

GEMEINDEBLATT

APRIL 2024

ÄMTER UND KOMMISSIONEN

| | |
|------------------------------|----|
| Mitwirkung der Kernzone | 5 |
| Reminder: Bring- und Holtag | 8 |
| Auszeichnung für Naturgärten | 9 |
| Gewässerperle PLUS | 12 |

KIRCHGEMEINDEN

| | |
|-----------------|----|
| Kirchenkalender | 13 |
|-----------------|----|

DORFLEBEN

| | |
|----------------------------------|----|
| Setzlingsmarkt | 21 |
| Biblio-Vorlesetag | 25 |
| Kinder- & Jugendzirkus Sonjolino | 28 |

EDITORIAL

Sechseläuten

Das Sechseläuten in Zürich ist ein Frühlingsfest mit langer Tradition. Dieses Jahr war der Kanton Appenzell Ausserrhoden als Gastkanton eingeladen, für mich und viele im Kanton eine einmalige Sache, da eine solche Einladung höchstens einmal in 25 Jahren ausgesprochen wird.

Der Höhepunkt fand traditionellerweise am Montag 15. April mit dem Sechseläutenumzug statt. Es freut mich persönlich sehr, dass unser Schuppel von Silvesterchläusen und ich als Gemeindepräsident von Speicher bei der Zunft zur Höngg als Gäste eingeladen waren. Schon um 10.30 Uhr startete das Sechseläuten mit dem Apero im Zunfthaus. Beim Mittagessen hatte ich die Gelegenheit in einer «gehaltenen, witzigen aber nicht langweiligen Rede» (so die Vorgabe) so einiges über Speicher, über unseren Kanton und die «Liebe» zu den Zürchern zum Besten zu geben. Der Zunftmeister antwortete mit spitzer Zunge auf meine «zündelden» Voten. Die gesamte Zunftschaft, dankte es mit Applaus und alle genossen den Appenzeller Biber zum Kaffee, den ich als Präsent mitgebracht hatte. Beim Umzug der Zöifte verteilten dann die Zuschauenden Blumensträuße an ihre Lieblingsgäste.

Je mehr Sträuße man einheimst, desto beliebter ist man. Auch ich habe doch immerhin einige Sträuße bekommen und beuge mich so im Mittelfeld der Beliebtheit... Dann geschah das Unerwartete, der Böög wurde nicht verbrannt, dieser nahm es gelassen hin und freut sich auf einen Besuch im Appenzellerland. Ich frage mich nur, was das für einen Sommer geben wird.

Neben dem tollen Erlebnis mit vielen Eindrücken nehme ich auch das Wissen mit nach Hause, dass sich Traditionen über Jahrhunderte entwickeln und sogar noch an Gehalt gewinnen können.

Bei uns muss man keinen Böög verbrennen, um herauszufinden ob der Jahresabschluss gut herauskommt oder nicht. Solide Arbeit legt hier den Grundstein und einmal mehr schliesst die Jahresrechnung erfreulicherweise mit einem positiven Ergebnis ab. Im Voranschlag war ein leicht negatives Ergebnis vorgesehen. Der Grund für den Besserabschluss sind die höheren Erträge bei Steuern der juristischen Personen. Mehr als doppelt so hoch waren die Einnahmen als vorgesehen.

Lesen Sie in dieser Ausgabe mehr vom überaus zufriedenstellenden Ergebnis und

die Gründe wie es dazu kam. Nutzen Sie auch die anderen Informationsmöglichkeiten, sich über den Abschluss zu informieren. Online oder über die Unterlagen, die in die Haushalte versendet worden sind.

*Paul König,
Gemeindepräsident*



Impressum

Herausgeberin:

Gemeinde Speicher
Dorf 10, 9042 Speicher
071 343 72 00
www.speicher.ch

Redaktion/Produktion:

Druckerei Lutz AG
Nathascha Susic
Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
071 344 13 78
www.druckereilutz.ch

Texteinsendungen:

gemeindeblatt@speicher.ar.ch

Inserateinsendungen:

info@druckereilutz.ch

Auflage:

2'200 Exemplare

Abonnement für
Auswärtige:

Druckerei Lutz AG
Kosten: Fr. 49.00 pro Jahr

Erscheinung:

Das Gemeindeblatt erscheint 11-mal jährlich, wird an alle Haushaltungen der Gemeinde kostenlos verteilt und ist das Informationsorgan der Gemeinde Speicher.

Redaktionsschluss
Mittwoch, 17.00 Uhr

der nächsten zwei Ausgaben:
22.05.2024 | 19.06.2024

Erscheinungsdaten
Freitag

der nächsten zwei Ausgaben:
31.05.2024 | 28.06.2024

Titelbild:
Aufnahmeort:
Füllbilder:

Fabian Zanettin
Vögelinsegg
Ingeborg Possner

Infos für Autoren



Mediadata



GEMEINDERAT

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Anschaffung Ersatz Kommunalträger

Die Gemeinde Speicher verfügt über einen alten Maschinenpark. Dieser ist laufend zu ersetzen. Der Voranschlag 2024 sieht deshalb ein Ersatz des Kommunalfahrzeuges Aebi KT 50 vor. In der Folge haben sich die Mitarbeitenden im Werkdienst und die Leitung Tiefbau verschiedene Modelle und deren Ausstattungen präsentieren lassen und diese Fahrzeugtypen analysiert.

Basierend auf dem öffentlichen Beschaffungswesen wurden dann im Einladungsverfahren verschiedene Unternehmen zur Offertstellung eingeladen. Die drei eingegangenen Offerten wurden gemäss den ausschlaggebenden Kriterien bewertet. Es war auch zu berücksichtigen, dass es in der Gemeinde schneereiche Winter geben kann und die Gehwege vielerorts schmal sind.

Aufgrund der Bewertung der Angebote hat der Gemeinderat die Beschaffung des Holder C645 SingleCab inkl. Anbaugeräten und somit die Vergabe an die Firma Rüschi AG, Speicher beschlossen.

Änderungen im TAGI Betrieb per Sommer 2024

Personelle Veränderungen:

Am Standort der Schulerghänzenden Tagesstrukturen in Speicher arbeiten die Leitung der Tagesstrukturen, Marlène Marti, mit der Fachperson Betreuung, Jana Manser, zusammen. Zusätzlich sind drei Stundenlöhnerinnen, Selina Signer, Sarah Iller, Kathrin Hauser, befristet bis Juli 2024 angestellt, welche an Spitzenzeiten oder bei Abwesenheiten das Team gut in der Betreuung der Kinder unterstützen können. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass eine Umwandlung von zwei Anstellungen im Stundenlohn in eine Festanstellung für die Schaffung einer weiteren Konstanz im TAGI-Betrieb angezeigt ist.

Der Gemeinderat hat entschieden, diese beiden Stellen zusammenzulegen und als Festanstellung 50% umzugestalten. Die dritte Stundenlöhner-Stelle von Kathrin Hauser wird auf Stundenlohnbasis belassen und in eine unbefristete Anstellung umgewandelt. Diese Massnahmen ermöglichen einen optimalen TAGI-Betrieb und berücksichtigen die Empfehlungen der Kibesuisse bezüglich Fachpersonal. Die neue Festanstellung ist somit als Fachperson Betreuung mit einem Pensum von 50% öffentlich auf ostjob.ch ausgeschrieben.

Zusätzlich sieht unsere Mitarbeiterin TAGI am Standort Speicher, Jana Manser, Mutterfreuden entgegen. Sie hat sich entschieden, die Gemeinde Speicher per Ende Mutterschaftsurlaub zu verlassen. Die Stelle als Fachperson Betreuung 60% ist per sofort oder nach Vereinbarung neu zu besetzen und ebenfalls auf ostjob.ch ausgeschrieben.

Essensbeschaffung für den Mittagstisch

Die Mahlzeiten der TAGI wurden bisher über das Haus Vorderdorf bezogen. Dieser Entscheidung wird in regelmässigen Abständen überprüft und mit anderen Angeboten aus der Region verglichen. Die Analyse hat ergeben, dass der Bezug der Mahlzeiten weiter über das Haus Vorderdorf läuft. Diese haben für unsere TAGI die besten Konditionen und weisen eine ideale Flexibilität auf. Die Mahlzeiten müssen jedoch am Standort in Trogen abgeholt werden.

Neue Mitarbeiter/in für Essenstransport und Mittagsbetreuung gesucht

Der Entscheid, dass die Mahlzeiten weiter beim Haus Vorderdorf bezogen werden und unser langjähriger Schulbusfahrer Ruedi Iller diesen Sommer 2024 nun definitiv in seinen wohlverdienten Ruhestand geht, hat den Gemeinderat bewogen, eine Nachfolgelösung zu definieren. Gleichzeitig ist bekannt, dass die Vereinbarung der Schülerfahrten zwischen Speicher und Speicherschwendi diesen Sommer auslaufen. Somit ist die Stelle als Mitarbeiter/in TAGI für den Mahlzeitentransport und die Mittagsbetreuung mit einem Pensum von 50% nötig. Die Stelle ist öffentlich auf ostjob.ch ausgeschrieben.

Interessierte Personen können ihre Bewerbung für die zu besetzenden Stellen an bewerbungen@speicher.ar.ch senden.

Nachtragskredit für zusätzliche Spinde für die Oberstufe

In der Sekundarschule wurde per 2. Semester des Schuljahres 2023 / 24 eine «Finkspflicht» eingeführt. Dadurch werden die Schulzimmerböden vor allem in den Wintermonaten und bei schlechtem Wetter weniger beansprucht. Dies kommt den Böden zugute und auch der Reinigungsaufwand wird reduziert. Aufgrund dieser Regelung und der wachsenden Schülerzahlen werden zusätzliche Spinde benötigt, damit alle Schülerinnen und Schüler ihre Hausschu-

he versorgen können. Die Schulleitung kam zum Schluss, dass weitere 24 Plätze zum Verstauen der Hausschuhe benötigt werden. Es mussten drei neue zusätzliche Spinde à 8 Fächer eingekauft werden. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 10'181.65 und der Gemeinderat genehmigte einen entsprechenden Nachtragskredit.

Bildungs-, Kultur- und Sozialfonds (BKS)

Der BKS untersteht der verwaltungsexternen Finanzaufsicht der Gemeinde und der Gemeinderat übt die Oberaufsicht aus. Die Jahresrechnung sowie der Jahresbericht 2023 wurden genehmigt. Mit Auszahlungen von total Fr. 42'467.85 konnten wieder zahlreiche Anträge gutgeheissen und sinnvolle Unterstützung in den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales geleistet werden. Der Gemeinderat dankt den Kommissionsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit.

Personelles

Neuer Mitarbeiter im Hausdienst



Für die vakante Vollzeitstelle im Bereich Hausdienst konnte per 1. Juni 2024 Alican Sahin aus Herisau gewonnen werden.

Herr Sahin ist 24 Jahre alt und ausgebildeter Fachman Betriebsunterhalt. Er hat seine Ausbildung auf einer Schulanlage abgeschlossen und war seither in verschiedenen Unternehmen im Bereich Hauswartungen tätig. Er übernimmt die Verantwortung für die Instandhaltung und den Unterhalt der Schulanlage Buchen.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Verwaltung heissen Alican Sahin bereits heute herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude bei der neuen Aufgabe.

Nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am Dienstag, 7. Mai und Mittwoch, 7. Juni statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden sollen, sind bis spätestens am Dienstag der Vorwoche an die Gemeindeganzlei (zuhanden des Gemeinderates) zu richten.

GEMEINDEKANZLEI SPEICHER
Die Gemeindeganzleilerin
Michal Herzog

GEMEINDERAT

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Speicher nimmt Stellung zur Überarbeitung des Kantonalen Richtplans bezüglich Eignungsgebiete Windenergie und Planungspflicht von Solaranlagen

Das Departement für Bau und Volkswirtschaft (DBV) hat Anfang Februar 2024 sämtliche Gemeinden zur Vernehmlassung betreffend die Überarbeitung von Kapitel E2 des Kantonalen Richtplans AR hinsichtlich der Eignungsgebiete für Windenergie und der Planungspflicht von Solaranlagen, eingeladen.

Der Gemeinderat Speicher hat am Samstag, 23. März 2024 in einer ausserordentlichen Sitzung über dieses wichtige Thema beraten und eine Stellungnahme verabschiedet.

Der Gemeinderat betont darin die Notwendigkeit, den steigenden Energiebedarf in den kommenden Jahrzehnten decken zu können. Jedoch ist er der Ansicht, dass Windenergie allein keine tragfähige Lösung darstellt. Das Appenzellerland, bekannt für seine Topografie und als Wohn- und Tourismuskanton, ist laut dem Gemeinderat nicht der geeignete Standort für solche Windkraftanlagen. Insbesondere der Standort «Waldegg» wird als ungeeignet

erachtet, da er ein schützenswertes Landschaftsbild mit einzigartigen Aussichtspunkten betrifft. Es handelt sich um ein wertvolles ganzjähriges Naherholungsgebiet in unmittelbarer Nähe von Schutzgebieten von nationaler Bedeutung und dem UNESCO-Weltkulturerbe.

Der Gemeinderat unterstützt nachhaltige und erneuerbare Energien, ist jedoch der Meinung, dass die Gewinnung von Energie aus Windkraftanlagen im Appenzellerland nicht die richtige Strategie ist. Die Wirksamkeit von Windenergie wird angezweifelt und die Landschaft, der Tourismus und der Naturschutz darf unter der Errichtung grosser Wind- und Solaranlagen nicht leiden. Es stellt sich grundsätzlich die Frage, ob das Appenzellerland oder sogar die Schweiz als Ganzes überhaupt über geeignete Standorte für Windkraftanlagen verfügt, welche effizient und effektiv nachhaltig betrieben werden können.

Der Gemeinderat Speicher plädiert für einen sparsamen und ressourcenschonenden Umgang mit Energie sowie die optimale Nutzung aller Energieträger. Der Gemeinderat fordert zudem eine verstärkte Nutzung von Sonnenenergie auf Gebäuden und Investi-

tionen in Technologien zur Energiespeicherung. Es soll intensiv in Forschung und Entwicklung von optimalen Technologien und Speichermöglichkeiten für Sonnenenergie investiert werden. Gleichzeitig soll nicht ausgeschlossen werden, dass bei signifikanten Fortschritten in der Windenergietechnologie eine erneute Prüfung der Umsetzung an dafür geeigneten Standorten erfolgen kann.

Der Gemeinderat setzt sich für eine nachhaltige Energiezukunft ein, welche effektiv und effizient ist und auch die Landschaft, der Naturschutz und die Tourismusregion bestmöglich schützt.

Am Forum Speicher, der öffentlichen Informationsveranstaltung der Gemeinde, vom 18. April 2024 hat der Gemeinderat die Bevölkerung über seine Stellungnahme informiert (www.forum-speicher.ch). Innerhalb der vorgegebenen Frist wurde zu Händen des DBV eine entsprechende Stellungnahme mit Eingaben und Anträgen eingereicht.

GEMEINDEKANZLEI SPEICHER
Die Gemeindeschreiberin
Michal Herzog

GEMEINDERAT

Jahresrechnung 2023

Der Gemeinderat freut sich, Ihnen den Rechnungsabschluss 2023 vorzulegen. Die umfangreiche Rechnungslegung erfolgt auf der Grundlage des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes und auf der Basis des harmonisierten Rechnungsmodells HRM2. Sollten Sie sich für Detail zahlen interessieren, können Sie die ausführliche Jahresrechnung bei der Finanzverwaltung oder über die Homepage (www.speicher.ch) beziehen. Die interaktive Fassung kann ebenfalls über die Website aufgerufen oder über folgenden Link eingesehen werden.

Das Rechnungsjahr 2023 stand auch im ersten Semester weiterhin unter dem Einfluss des Ukrainekrieges. Aktuell ist die Anzahl der Schutzsuchenden auf hohem Niveau stabil. Corona, der Ukrainekrieg und andere Faktoren haben auch düstere Szenarien für die Energieversorgung der Schweiz

für die Wintersaison 2022/23 gezeichnet. Der Gemeindeführungsstab wurde am 15. September 2022 vom Gemeinderat aktiviert. Verschiedene Massnahmen zur Verhinderung einer Energiemangellage wurden umgesetzt. Da wir den Voranschlag 2023 unter den damaligen Voraussetzungen zurückhaltend erstellt hatten, konnten auch unvorhergesehene Situationen, wie Ukrainekrieg und Energiemangellage aufgefangen werden.

Einmal mehr waren auch die Steuereinnahmen für eine Überraschung gut. Die Steuereinnahmen bei den juristischen Personen waren mehr als doppelt so hoch wie angenommen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die kantonale Steuerverwaltung für die Jahre 2020 bis 2022 noch Nachsteuern in Rechnung gestellt hat. Die Planbarkeit der Steuereinnahmen ist durch die überaus restriktive Handhabung der kantonalen

Steuerverwaltung mit den Steuerdaten der Gemeinde praktisch unmöglich geworden. Das neue Schulgesetz (seit Juni 2023 in Kraft) hat bereits in der Rechnung 2023 seine Spuren hinterlassen. Unter anderem wurden die Einsteigerlöhne der Lehrpersonen per 1. Januar 2023 angehoben um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Auch mit diesen Faktoren konnten wir aber ein sehr erfreuliches Jahr verzeichnen.

Die Sachkosten waren wiederum tiefer und es zeigt sich, dass das Kostenbewusstsein aller seine Wirkung zeigt. Die Aufgaben konnten ohne Abstriche wahrgenommen werden, nicht alle geplanten Projekte konnten gemäss Voranschlag 2023 und AFP umgesetzt werden. Der Liegenschaftshandel in der Gemeinde hat sich auf gutem Niveau stabilisiert. Grund dafür ist sicherlich auch, dass Bauland knapp ist und bestehende Grundstü-

cke zögerlich erneuert und verdichtet werden. So konnten 2023 die Handänderungs- und Grundstücksgewinnsteuern die Erwartungen mehr als erfüllen. Insgesamt können wir so eine Rechnung präsentieren, die um einiges besser abschliesst als im Voranschlag vorgesehen. Also viel Grund zur Freude, leider lassen sich die externen Faktoren und deren Wirkung auf die Rechnung 2024 nur schwer abschätzen. Das Risiko einer Rezession scheint wieder abzunehmen, darf aber nicht ausser Acht gelassen werden. Investitionen, die 2023 noch nicht gestartet werden konnten, verschieben sich und belasten die Rechnung nun zu einem späteren Zeitpunkt.

Der Gemeinderat hat mit der Rechnung 2023 auch entschieden, dass Vorfinanzierungen in der Grössenordnung von CHF 1.87 Mio. getätigt werden sollen. Diese werden spezifisch für die Sanierung und Erweiterung der Primarschule Buchen eingesetzt. Damit wird für die Jahre 2026ff sichergestellt, dass die laufende Rechnung im Bereich Hochbau entlastet werden kann. Gerade in unsicheren Zeiten hilft es enorm, wenn die «fixen Kos-

ten» reduziert werden können und den Spielraum schaffen, den die Gemeinde braucht um die Aufgaben und Investitionen 2024 und AFP 2025 bis 27 bewältigen zu können.

Die Gemeinde Speicher ist finanziell solide aufgestellt und kann auch in diesen schwierigen Zeiten beweisen, dass ein ausgegli-

chener Haushalt möglich ist und eine angemessene Investitionstätigkeit erlaubt. Der Gemeinderat freut sich, Ihnen im Folgenden die Details darstellen zu können.

*Paul König,
Gemeindepräsident*

Erfolgsrechnung

| | Rechnung 2022 | Budget 2023 | Rechnung 2023 | Differenz Budget 2023 | | % |
|-------------------------------------|---------------|----------------|----------------|-----------------------|---|---------------|
| Ertrag | 33'013'752 | 32'902'605 | 33'470'146 | 567'541 | ↗ | 1.72 |
| Aufwand | 32'970'604 | 32'991'205 | 33'034'694 | 43'489 | → | 0.13 |
| Ertrags- / Aufwandüberschuss | 43'148 | -88'600 | 435'453 | 524'053 | ↗ | 591.48 |

Investitionsrechnung

| | Rechnung 2022 | Budget 2023 | Rechnung 2023 | Differenz Budget 2023 | | % |
|---------------------------|------------------|-------------------|------------------|-----------------------|---|---------------|
| Investitionsausgaben | 2'189'184 | 12'423'000 | 7'619'035 | -4'803'965 | ↘ | -38.67 |
| Investitionseinnahmen | 100'000 | 29'000 | 126'698 | 97'698 | ↗ | 336.89 |
| Nettoinvestitionen | 2'089'184 | 12'394'000 | 7'492'337 | -4'901'663 | ↘ | -39.55 |

GEMEINDERAT

Mitwirkung zur Kernzone Speicherschwendi

Der Teilzonenplan Kernzone Speicherschwendi mit der Baureglementsanpassung ist das Resultat des Workshopverfahrens «Entwicklung Zentrum Speicherschwendi», welches vom Herbst 2020 bis Frühjahr 2021 durchgeführt wurde. Mit der Studie «Ergebniskonferenz Speicherschwendi» wurde die Grundlage geschaffen, damit sich künftige Bauten besonders gut in das Siedlungsbild von Speicherschwendi einordnen und eine hochstehende Baukultur aufweisen.

Der Planungsweg

Die Planung zur Entwicklung des Zentrums von Speicherschwendi weist eine längere Geschichte auf. Auslöser war die Absicht, das bestehende Gasthaus Bären abzubauen und durch einen Neubau mit reiner Wohnnutzung zu ersetzen. Diese Entwicklungsabsichten stiessen auf Widerstand. Beim Gemeinderat wurde eine «Petition für ein lebendiges und identitätsstiftendes Ortszentrum Speicherschwendi» eingereicht und parallel erfolgte ein Antrag zum Erlass einer Planungszone. Die Kommission für Planung / Gemeindeentwicklung (PLK) hat nach eingehenden Beratungen und unter Abwägen der öffentlichen und privaten Interessen dem Gemeinderat

einen Vorschlag für das weitere Vorgehen unterbreitet. Im Anschluss hat der Gemeinderat eine Planungszone erlassen. Um die Bedürfnisse der Bevölkerung abzuholen wurde das erwähnte Workshopverfahren durchgeführt.

Die Zielsetzungen und Ergebnisse aus dem Workshop fanden wiederum Einzug in den behördenverbindlichen Gemeinderichtplan, welcher vom Regierungsrat genehmigt und durch den Gemeinderat am 8. November 2023 in Kraft gesetzt wurde (siehe dazu die Beiträge im Gemeindeblatt vom November und Dezember 2023).

Der Teilzonenplan

Der nun vorliegende Teilzonenplan Kernzone Speicherschwendi – mit der Baureglementsanpassung zur Einführung von ortsspezifischen Bestimmungen für die neue Kernzone Speicherschwendi – ist die grundeigentümergeleitete Umsetzung der gemeinsam eruierten Entwicklungsabsichten. Die raumplanerische Umsetzung des Workshopresultats entspricht den übergeordneten Zielsetzungen aus Raumplanungsgesetz und kantonalem Richtplan zur inneren Entwicklung und wird auch von kantonalen Seite

ausdrücklich begrüsst. Eine thematische Zusammenstellung der verschiedenen öffentlichen und privaten Interessen und die dazugehörige Abwägung wird im Planungsbericht zum Teilzonenplan Kernzone Speicherschwendi ausführlich beschrieben.

Mitwirkungsverfahren

Nach der positiv durchgeführten kantonalen Vorprüfung (siehe Gemeindeblatt vom Juni 2022 und April 2023) und der Abstimmung vom 26. November 2023 zum «kleiner Bären Speicherschwendi» möchte der Gemeinderat nun das Planungsinstrument der Mitwirkung gemäss Art. 3 Baureglement unterstellen. Dadurch können Anregungen noch vor der öffentlichen Planaufgabe eingebracht werden. Das Mitwirkungsverfahren dient der Klärung von offenen Fragen und einer breiten Abstützung der Interessenabwägung.

Der Teilzonenplan Kernzone Speicherschwendi samt Baureglementsanpassung, Planungsbericht und Beilagen kann im Foyer der Gemeindeverwaltung im 2. Stock oder digital auf der E-Mitwirkungsplattform der Gemeinde eingesehen werden (www.mitwirken-speicher.ch oder Direktlink

über die Startseite der Gemeindefwebseite). Mit der E-Mitwirkung besteht eine einfache und benutzerfreundliche Plattform, sich zu den Unterlagen äussern zu können. Stellungnahmen und Anregungen können aber auch auf dem herkömmlichen schriftlichen Weg innerhalb des Mitwirkungsprozesses bei der Gemeindekanzlei eingereicht werden. Die Mitwirkungsfrist beginnt am 19. April 2024 und dauert bis am 31. Mai 2024. Die offizi-

elle Publikation erfolgte am 12. April in der Appenzeller Zeitung und im Amtsblatt.

Weiteres Vorgehen

Nach der Prüfung und Auswertung aller Mitwirkungseingaben werden diese einzeln oder gesamthaft durch die PLK und den Gemeinderat beantwortet. Die Planungsinstrumente werden dabei parallel überprüft und wo notwendig und möglich angepasst. Das

übergeordnete Recht muss dabei auch im Rahmen der Gesamtinteressenabwägung gewahrt bleiben. Nach erfolgter Überarbeitung werden die weiteren Schritte gemäss Art. 46 Baugesetz und folgender Artikel durchgeführt. Im Anschluss an die Mitwirkung erfolgt die öffentliche Planaufgabe.

*Christoph Lang,
Leitung Raumplanung*

Einwohnerdienste

Mutationen im März 2024:
Zugezogene Personen: 18
Weggezogene Personen: 17

Sie ziehen um?

Melden Sie Ihren Umzug / Wegzug / Zuzug online unter: www.eumzug.swiss

Sterbefälle

Bertschinger Arnold

gestorben am 26. März 2024
in St.Gallen SG, geboren 1990,
wohnhaft gewesen in Speicher AR

Mouttet geb. Sturzenegger Erna Gertrud

gestorben am 1. April 2024
in Speicher AR, geboren 1931,
wohnhaft gewesen in Speicher AR

Hubmann Margrit

gestorben am 2. April 2024
in Speicher AR, geboren 1937,
wohnhaft gewesen in Speicher AR

Aschwanden geb. Gilgen Elvira

gestorben am 4. April 2024
in Herisau AR, geboren 1945,
wohnhaft gewesen in Speicher AR

Mägerle geb. Steiger Doris Lina

gestorben am 5. April 2024
in Speicher AR, geboren 1954,
wohnhaft gewesen in Speicher AR

Jacob geb. Zogg Helen Bertha

gestorben am 12. April 2024
in Speicher AR, geboren 1932,
wohnhaft gewesen in Speicher AR

Bischof Eugen Gottfried

gestorben am 18. April 2024
in St.Gallen SG, geboren 1947,
wohnhaft gewesen in Speicher AR

Jubilare im Mai 2024

94-jährig

15.05.1930 King Krimhilde
Reutenenstrasse 8

92-jährig

05.05.1932 Eugster-Brunner Frieda
Unter Bendlehn 44
23.05.1932 Zellweger-Etter Erich
Hauptstrasse 64

91-jährig

13.05.1933 Dürler-Schoch Frida
Zaun 6
18.05.1933 Forrer-Hartmann Anna
Teufenerstrasse 21
26.05.1933 Staub-Camenzind Heidi
Kirchrain 7

90-jährig

19.05.1934 Krüsi-Buff Werner
Wäldlerstrasse 4, Trogen

89-jährig

12.05.1935 Graf-Haltiner Alice
Oberwilen 16
24.05.1935 Grögli-Graf Anna
Achmühlestrasse 7

86-jährig

02.05.1938 Dittmann Karin
Dorf 46
14.05.1938 Frischknecht-Müller Maria Anna
Rehetobelstrasse 25
31.05.1938 Küng-Holderegger Rosmarie
Unterbach 11

81-jährig

06.05.1943 Schnee Gertrud
Rickstrasse 12A
17.05.1943 Mauderli-Brack Heidi
Sägli 5

**Herzliche Gratulation,
der Gemeinderat**

INFI - die Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten

INFI ist eine Anlauf- und Informationsstelle für Migrantinnen und Migranten und führt mit den neu aus dem Ausland zuziehenden Personen **Erstinformationsgespräche** durch und informiert über Lebensbedingungen und die Rechte und Pflichten im Kanton AR. Bei Bedarf vermittelt sie konkrete Integrationsförderangebote.

Als niederschwellige Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten steht die INFI jeweils für Fragen zur Verfügung und gibt Kurzauskünfte in allen Lebensbereichen. Weitere Informationen auf www.ar.ch/infi

www.leben-in-ar.ch

Die Informationsplattform www.leben-in-ar.ch umfasst Alltagsinformationen über das Leben in Appenzell Ausserrhoden.

INFI - Bei Fragen sind wir für Sie da. Rufen Sie an oder kontaktieren Sie uns per E-Mail: infi@ar.ch

Informationen Integration INFI
Kasernenstrasse 17
9102 Herisau
T: +41 71 353 64 61

mehr Informationen auf www.ar.ch/infi

SBB CFF FFS

Entdecken Sie die Schweiz mit der Spartageskarte Gemeinde.

spartageskarte-gemeinde.ch

QR Code

GRUNDBUCHAMT

Handänderungen

von Däniken Verena Erben, Rüschen 14, 9042 Speicher (Erwerb 19.03.2024) **an Graglia Maura**, Rütiholzstrasse 17, 9052 Niederteufen **und Beer Josefine**, Rütiholzstrasse 17, 9052 Niederteufen, Liegenschaft Nr. 817, 838 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 856, Rüschen 14

Huber Albert Erben, Bruggwiesen 1, 9300 Wittenbach (Erwerb 22.08.1968) **an Egli Josef**, Freihirten 6, 9213 Hauptwil, Liegenschaft Nr. 611, 843 m² Grundstückfläche Ifang und Liegenschaft Nr. 612, 864 m² Grundstückfläche, Tüfschwendi

Würzer Alfred, Gerenstrasse 26, 9200 Gossau (Erwerb 28.06.2000) **an Würzer Christian**, Laubbach 135a, 3158 Guggisberg, ½ Anteil Miteigentum an Liegenschaft Nr. 460, 49'655 m² Grundstückfläche, Wohnhaus/Stadel Nr. 575, Hohrüti 40

Bausback Olin, Gfeld 15, 9043 Trogen **und Benyat Délice**, Speicherstrasse 12, 9043 Trogen (Erwerb 28.03.2014) **an Stillhard Roman und Stillhard Angelique**, Herbrig 8, 9042 Speicher, Liegenschaft Nr. 800, 521 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 843, Garage Nr. 952, Gartenhaus Nr. 1263, Herbrig 8

Rohner Fanny, Zaun 6, 9042 Speicher (Erwerb 19.05.1972) **an Koster Bruno**, Bachstrasse 7A, 9037 Speicherschwendi, Liegenschaft Nr. 522, 326 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 684, Garage Nr. 898, Bachstrasse 7

Krüsi Kurt, Teufenerstrasse 12, 9042 Speicher **und Sturzenegger Andrea**, Röhrersbühl 4 9042 Speicher (Erwerb 04.01.1999) **an Sturzenegger Silvio**, Röhrersbühl 4, 9042 Speicher **und Sturzenegger Remo**, Sternenstrasse 18, 9230 Flawil, Liegenschaft Nr. 838, 9'696 m² Grundstückfläche, Bendlehn

Krüsi Kurt und Krüsi Irene, Teufenerstrasse 12, 9042 Speicher (Erwerb 13.11.1973) **an Sturzenegger Walter**, Röhrersbühl 4, 9042 Speicher, Liegenschaft Nr. 214, 393 m² Grundstückfläche, Lagergebäude Nr. 315, Reutenen

Boneal AG, c/o HAB AG, Bahnhofstrasse 5, 9230 Flawil (Erwerb 29.10.2013) **an Altermatt Marcel und Altermatt Sibylle**, St. Georgen-Strasse 19, 9000 St. Gallen, Liegenschaft Nr. 960, 1'008 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 977, Rickstrasse 46

GRUNDBUCHAMT SPEICHER
17. April 2024

BAUBEWILLIGUNGSKOMMISSION

Bew. Baugesuche

Bevilacqua Katharina
Hohrüti 28A, 25, 25A, 9042 Speicher
Einbau Holzpellettheizungsanlage /
Rückbau Ölfeuerungsanlage,
Grundstücke Nr. 1499, 1503, 1504,
Hohrüti 23A, 25, 25A

Von Allmen Andreas und Sonja
Teufenerstrasse 30, 9042 Speicher
Anbau Jauchegrube,
Grundstück Nr. 642, Teufenerstrasse 30

**Clarac François und
Du Rosel De Saint-Germain Eléonore**
Ober Bendlehn 7, 9042 Speicher
Ersatz Garagentor,
Grundstück Nr. 312, Ober Bendlehn 7

Düsel Roger und Claudia
Ober Bendlehn 5, 9042 Speicher
Ersatz Garagentor,
Grundstück Nr. 1070, Ober Bendlehn 5

Frohsinn Speicher AG
Bruggmoos 5, 9042 Speicher
Klimagerät,
Grundstück Nr. 300, Bruggmoos 5

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Auffahrt und Pfingsten 2024



Auffahrt: Die Gemeindeverwaltung Speicher schliesst am Mittwoch, 8. Mai 2024, bereits um 16.00 Uhr und bleibt bis und mit Freitag, 10. Mai 2024, geschlossen.
Ab Montag, 13. Mai 2024, sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie erreichbar.

Pfingsten: Die Gemeindeverwaltung Speicher bleibt am Pfingstmontag, 20. Mai 2024, geschlossen.
Ab Dienstag, 21. Mai 2024, sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie erreichbar.

Bitte setzen Sie sich in dieser Zeit bei Todesfällen direkt mit dem Bestattungsinstitut in Verbindung:

Bestattungsinstitut Reimann, St. Gallen
Tel. 071 245 99 11

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage.

Gemeindeverwaltung Speicher

KOMMISSION FÜR BAU UND UMWELT

Vorstellung RWSG

Um Sie mit Trinkwasser beliefern zu können, betreibt die Gemeinde eine eigene Wasserversorgung. Eine von vielen Aufgaben der Wasserversorgung ist es, Trinkwasser zu beschaffen, damit dieses über das Versorgungsnetz zu Ihnen nach Hause geliefert werden kann. Die Wasserversorgung stützt sich dabei auf 2 Standbeine. Hauptsächlich setzt sie auf eigene Quellen, deren Rohwasser in der Aufbereitungsanlage Grund (gemeinsam mit Trogen betrieben) zu Trinkwasser veredelt wird. Da die Quellen der Gemeinde Speicher fast nie den gesamten Trinkwasserbedarf decken können und stark auf die Witterung reagieren, wird die fehlende Menge Trinkwasser bei der Regionalen Wasserversorgung St.Gallen AG (RWSG) eingekauft.

Die RWSG wurde 1993 in Form einer Aktiengesellschaft gegründet. Gründungsmitglieder sind die Gemeinden Abtwil-St.Josefen, Andwil, Engelburg, Gossau, Herisau, Mörschwil, Speicher, St.Gallen, Teufen, Arbon, Goldach und Rorschach. Die Partner (Aktionäre) sind aufgeteilt in 9 Hügelpartner und 3 Seepartner, wobei Seepartner zu günstigeren Konditionen Wasser beziehen können als Hügelpartner. Dies ist damit begründet, dass die Wasserlieferung zu den Hügelpartnern mit grösseren Aufwänden verbunden ist, als dies bei den Seepartnern der Fall ist. Der Zweck der RWSG ist es denn auch, ihren

Partnern die Möglichkeit zu bieten, jederzeit Trinkwasser zu beziehen. Die RWSG kann von ihren Partnern als Redundanz zu den eigenen Ressourcen oder als reine Notversorgung genutzt werden.

Im Jahre 1998 konnte das Seewasserwerk Frasnacht in Betrieb genommen werden. Das nun über 25-jährige Werk liefert über eine moderne und stets gut gewartete Aufbereitungstechnik Trinkwasser vom Bodensee an unsere Gemeinde und deckt den Bedarf, den unsere eigenen Quellen nicht liefern können. Noch dieses Jahr wird das Seewasserwerk Frasnacht mit zwei Notstromaggregaten ausgebaut. Mit dem mobilen Notstromaggregat, das die Gemeinde angeschafft hat, ist es möglich auch in Strommangellagen die Versorgung mit Trinkwasser im ganzen Gemeindegebiet lückenlos aufrecht zu halten.

In der Qualität steht das Seewasser der RWSG unserem eigenen Quellwasser in nichts nach.

Es ist schon erstaunlich, dass bei dieser grossen und aufwendigen Infrastruktur der Wasserpreis so klein ist. Wussten Sie, dass wir 30% von unserem Trinkwasser für die WC-Spülung verwenden?

In diesem Sinne «Jeder Tropfen zählt!»

KOMMISSION FÜR BAU UND UMWELT

Reminder

Bring- und Holmarkt und Neophytenaustausch

Der Bring- und Holmarkt, sowie der Neophytenaustausch stehen wieder vor der Tür. Sie können Ihre gut erhaltenen und noch funktionierenden Gegenstände gratis abgeben und durch neue Bijoux stöbern. Zusätzlich können Sie Sonderabfälle wie Styropor, Farben, Medikamente und Altmetall gratis entsorgen.

Wie im letzten Jahr können Sie Ihre strauchigen Neophyten durch einheimische Wildsträucher eintauschen. Ihre Bestellung können Sie am Stand von Wurzelwerk Naturgarten AG aufgeben sowie Beratung und weitere Informationen erhalten.

Bring- und Holmarkt:

Annahme der Gegenstände

8.00 bis 12.00 Uhr

Abholen der Gegenstände

8.00 bis 13.00 Uhr

Neophytenaustausch:

Informationsstand und Aufnahme der Bestellungen

8.00 bis 12.00 Uhr

**Samstag, 4. Mai, 8.00 bis 13.00 Uhr
bei Eugster Transporte AG, Wies 35**

DEPARTEMENT BAU UND VOLKSWIRTSCHAFT, AMT FÜR RAUM UND WALD

Jägernachwuchs

Letzte Woche haben vier Jungjägerinnen und dreizehn Jungjäger die anspruchsvolle Jagdprüfung des Kantons Appenzell Ausserrhoden erfolgreich bestanden. Am 27. März fand in Trogen die Prüfungsfeier im Beisein von Regierungsrat Dölf Biasotto statt.

Die Ausbildung zum Jäger und zur Jägerin in Appenzell Ausserrhoden dauert rund anderthalb Jahre und endet mit einer anspruchsvollen Jagdprüfung. Diese umfasst zwei Teile: Im ersten Ausbildungsteil findet eine praktische Überprüfung der Waffenhandhabung, zusammen mit der Schiessprüfung, statt. Das Bestehen dieses Teils ist Voraussetzung zur Zulassung zum zweiten, theoretischen Prüfungsteil. Die Kandidatinnen und Kandidaten

müssen ihr Wissen in acht Fächern beweisen. Die Ausbildung und die Prüfungen sind anspruchsvoll. Im aktuellen Jagdlehrgang haben vier Kandidatinnen und dreizehn Kandidaten die Jagdprüfung bestanden, davon haben acht Kandidaten nur die Teilprüfung «Jagdrecht» abgelegt. Sie sind mit ihrer ausserkantonalen Jagdprüfung nun auch in Appenzell Ausserrhoden jagdberechtigt.

Aus Speicher war Absolventin der Jagdprüfung 2023 / 2024 Carolin Garbe und Absolvent der Teilprüfung «Jagdrecht» Florian Fritzsche erfolgreich.



Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Appenzell Ausserrhoder Jagdausbildung 2023/2024.

KOMMISSION FÜR BAU UND UMWELT

Auszeichnung für Naturgärten

Bewerbung um ein grünes oder goldiges Blatt

Die Förderung der Biodiversität und ökologisches Handeln sind für das Bauamt Speicher zwei sehr wichtige Grundsätze in der täglichen Arbeit auf den öffentlichen Grünflächen. Wie steht es jedoch um die Biodiversität in unseren privaten Lebensräumen?

Nach einem Jahr Pause vergibt die Arbeitsgruppe Energiestadt dieses Jahr wieder die Auszeichnung für möglichst naturnahe Gärten und Grünräume. Dazu vergibt sie Auszeichnungen in zwei verschiedenen Kategorien: Grünes Blatt – für Naturgärten Goldenes Blatt – für Naturparadiese

In Zusammenarbeit mit Naturgartenexpertinnen und -Experten werden Mitglieder der AG Energiestadt Ihre Anmeldungen prüfen, Ihren privaten Garten besichtigen, sowie die Grünräume bewerten und Rückmeldung geben.

Folgende Kriterien werden dazu geprüft:

- Grundanforderungen für einen Naturgarten
- vorwiegend einheimische Wildpflanzen und Naturmaterialien
 - geschlossene Kreisläufe
 - keine invasiven Neophyten
 - keine synthetischen Pflanzenschutzmittel und Kunstdünger

Auf dem Weg zum Naturparadies

- Vielfalt an Lebensräumen: Blumenwiese, Ast- und Steinhaufen, Kompost, artenreiche Hecke mit

- einheimischen Sträuchern, Totholzbeigen, Laubhaufen, Wasserfläche, Feuchtbiotop, Trockenstandort/Trockenbiotop
- wenig versiegelte Fläche
- Vermeidung von Lichtverschmutzung
- fruchtbare Böden fördern, organische Düngung, Bodenaufbau

Teilnahmebedingungen

Diese Auszeichnung richtet sich an alle Personen, die ihren Garten in der Gemeinde Speicher besonders naturnah gestalten und dadurch ein Naturgarten oder sogar ein Naturparadies geschaffen haben oder auf dem Weg dahin sind.

Die Teilnehmenden erklären sich bereit ihren Garten an einem Tag der offenen Gärten für interessierte Besucherinnen und Besucher zu öffnen und diese durch ihr Paradies zu führen.

Ablauf

Bis Ende Mai 2024 können Sie sich mit 3 bis 4 Fotos und Kontaktangaben via: energiestadt@speicher.ar.ch für den Wettbewerb anmelden.

Die persönlichen Daten und Fotos werden nur für diesen Wettbewerb benutzt und nicht weitergegeben.

Ende Juni werden die Gärten durch die Fachgruppe besichtigt. Alle Gärten, welche die Grundanforderungen erfüllen, erhalten eine dauerhafte Plakette mit der Auszeichnung s'grüne Blatt. Wenn alle Kriterien zum

Naturparadies erfüllt werden, zusätzlich die Auszeichnung s'goldig Blatt. Anschliessend werden im Gemeindeblatt die ausgezeichneten Gärten vorgestellt und zum Tag der offenen Gärten im Spätsommer eingeladen.

Kriterien

Wenn Sie an der Auszeichnung teilnehmen möchten, sollten Sie folgende Kriterien mit Ja beantworten können oder bereit sein, diese Punkte im Laufe dieser Gartensaison umzusetzen.

- Ich verwende vorwiegend einheimische Wildpflanzen
- Ich verzichte auf invasive Neophyten
- Ich verwende keine chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel und Kunstdünger
- Ich verwende keine torfhaltigen Produkte
- Ich gestalte eine möglichst grosse Fläche naturnah
- Ich bevorzuge Saat- und Pflanzgut aus biologischer, lokaler Produktion

Mein Naturparadies

In meinem Garten gibt es

- eine grosse Vielfalt an Lebensräumen
- Vielfältige Nistmöglichkeiten für Tiere
- Blumenwiesen (1 bis 2 Schnitt /Jahr)
- Vermeidung von Lichtverschmutzung
- Eine möglichst grosse Fläche ist unversiegelt

AMT FÜR MILITÄR UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ, HERISAU

Offiziers-Beförderungen

Beförderungen im Offiziers-Kader der Schweizer Armee per 29. März 2024:

Neuer Grad
Oberst

Name / Vorname
Stadelmann Thomas



Bild: Heinz Naef

VOLLEY SPEICHER / AG ENERGIESTADT

Velobörse und Velokurse

Die Velobörse fand dieses Jahr recht früh am 23. März 2024 statt. Das Wetter hat sicher nicht zusätzliche Interessenten angezogen – es war sehr kalt und nass. Trotzdem gab es einige Velos, die einen neuen Besitzer oder eine neue Besitzerin fanden. Vor allem bei den Kindervelos war die Auswahl recht gross.



Zwei Fachpersonen von der Projekt-Werkstatt in St. Gallen haben Velos begutachtet und Gratis-Checks durchgeführt. Einfache Reparaturen und Einstellungen wie Bremsen und Schaltungen wurden vor Ort vorgenommen. Auch für nächstes Jahr planen

Volley Speicher und AG Energiestadt eine Velobörse.

Falls Sie ihr Velo reparieren oder Reifen aufpumpen müssen, können Sie Werkzeuge am Veloständer am Bahnhof benutzen. Appenzellerland Tourismus hat eine Toolbar eingerichtet.

In den kommenden Monaten sind drei Velokurse in Speicher geplant. Ein Eltern-Kind Kurs «Erste Ausfahrten» und zwei E-Bike Ausfahrten, sogenannte «amusebike» Fahrten. Die Anmeldungen können über den QR-Code oder die Homepage gemacht werden.

Samstag, 25. Mai in Speicher

Eltern Kind Kurs: Erste Ausfahrten
<https://www.pro-velo.ch/de/>

Montag, 1. Juli, 15.00 bis 17.30 Uhr

Dienstag, 20. August, 09.00 bis 11.30 Uhr
«amusebike» in Speicher
Treffpunkt: Bahnhof Speicher
<https://mobilsein-mobilbleiben.ch/>



Eltern Kind Kurs



amusebike



GENERATIONENKOMMISSION

Gelassenheit ist häufig der Schlüssel zum Glück

Die frühen warmen Tage in diesem Jahr führten zu einem Kribbeln in der Gartengruppe und beendeten die Winterruhe. Welche Gartenarbeiten konnten wir schon angehen, heute oder morgen oder jetzt. Das Frühlingserwachen stellte sich sehr früh ein. Mit unseren nassen Erfahrungen vom letzten Jahr waren wir schon vorgewarnt und wollten auch nichts überstürzen. Zu ernten gab es immer noch: Rosenkohl, Federkohl, Asiasalat.

Der Frühling ist der ideale Zeitraum für die Gartenplanung und den Einbezug neuer Gartenelemente. Dank der Permakultur-Philosophie lernen wir, welche vielfältigen Kulturen auch auf einer kleinen Fläche realisiert werden können. Der neue Gartenplan 2024 berücksichtigt die letztjährigen Teile und wird in der Gruppe besprochen und angepasst. Schwachzehrer folgen auf Starkzehrer, Beliebtes wird beibehalten, Neues wird eingeplant. Die Vorfreude motiviert für die ersten Gartenaktivitäten, auch wenn uns zwischendurch viele nasse Tage zu Gelassenheit und Abwarten auffordern.

Erster Gartentag, 15. Februar, Wege markieren, Häcksel vorbereiten, Steinmehl abbringen.

Zweiter Gartentag, 23. Februar, Kefen stecken, Radiesli säen, Schnittsalat säen.

Dritter Gartentag, 14. März, Häckselgut abladen und verteilen.

Vierter Gartentag, 5. April, rote und gelbe Zwiebeln und Knoblauch stecken, Stauden schneiden, Gras-Schnitt als Mulch verteilen. Wie es weitergeht, kann laufend bei einem

Besuch im Gemeinschaftsgarten beobachtet oder beim Mitmachen in der Gartengruppe erlebt werden. Interessierte sind immer willkommen.

Am Samstag, 4. Mai findet vom 9 bis 13 Uhr der Setzlingsmarkt auf dem Zellerhof statt. Wir werden dort vertreten sein und auch gerne den Gemeinschaftsgarten zeigen.

Text: Marianne King

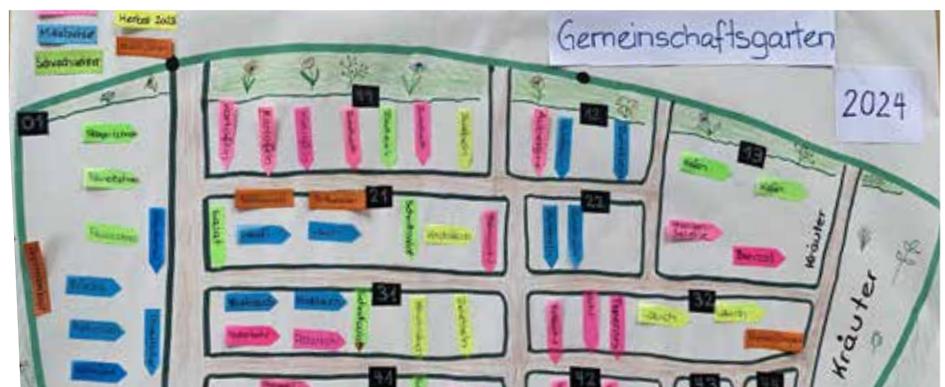


Bild: Urs Schrag

SCHULHAUS BUCHEN, SPEICHER

Baustart Provisorium Primarschule Buchen

Am 18. Juni 2023 genehmigte die Speicherer Stimmbevölkerung den Objektkredit für den Neubau und die Sanierung der Primarschulanlagen im Areal Buchen. Nach einigen bereits erfolgten Sitzungen der Baukommission mit Planervergaben sowie weiteren organisatorischen und anderen vorbereiteten Massnahmen startet das Projekt nun in die erste wichtige Phase der Realisierung. Die letzten Pläne sind fertig, der Gemeinderat hat diese in seiner Sitzung vom 3. April freigegeben und damit konnte das Bauge-such eingereicht werden. Die Visiere werden zu Beginn der Auflagefrist gestellt.

Erste Arbeiten im Areal Buchen beginnen

In einem ersten Schritt wird nun auf dem «roten Platz» ein weiteres Provisorium erstellt, um den Schulbetrieb während der Bauarbeiten sicherstellen zu können. Dafür muss die Bushaltestelle verschoben werden und das Bauernhaus an der Buchenstrasse 30 muss weichen. Die Vorarbeiten starteten bereits am 8. April. Mitte Juni werden dann die ers-

ten Bagger an der Buchenstrasse auffahren und mit den Aushubarbeiten beginnen. Die Tatsache, dass der Neubau nicht unterkellert ist, sorgt dafür, dass der Aushub durchschnittlich nur rund ein Meter tief sein wird.

Umgebungsplanung abgeschlossen

Für die konkrete Ausgestaltung der mit dem Projekt vorgeschlagenen Umgebungsplanung stiess die Baukommission erfreulicherweise auf die rege Beteiligung der Bevölkerung und durfte in diesem Zusammenhang Rückmeldungen des Elternforums, der IG Lernort Speicher sowie der Koordinationsstelle Frühe Kindheit entgegennehmen. Darüber hinaus wurde bei Procap Schweiz eine Stellungnahme hinsichtlich der Eignung für körperlich beeinträchtigte Menschen eingeholt. Die Baukommission ist erfreut, dass bereits mit der ursprünglichen Planung viele der eingereichten Bedürfnisse berücksichtigt gewesen sind, andere wiederum konnten weitestgehend im Nachhinein noch in die Planung eingearbeitet werden.

Zwei zusätzliche Räume geschenkt bekommen

In der Detailplanung hat sich nun gezeigt, dass im Dachgeschoss des Neubaus weniger Platz für Technikräume benötigt wird. Der so frei gewordene Raum kann nun mit minimalen Mehrkosten zu zwei multifunktionalen Räumen umgenutzt werden, in denen künftig beispielsweise Gruppenarbeiten oder auch Musikunterricht durch die Musikschule stattfinden können.

Weitere Kommunikation

Die Bevölkerung wird künftig regelmässig via Gemeindeblatt über den weiteren Fortschritt und den Verlauf des Projektes informiert werden. Die Informationen sind zudem auf der Plattform «Perspektive Speicher» einsehbar, auf welcher über die laufenden und anstehenden Entwicklungsprojekte der Gemeinde informiert wird (<https://perspektive-speicher.ch>).

WOHN- UND PFLEGEHEIM BODEN

Unsere drei frisch renovierten Wohnheimzimmer

Im letzten Monat haben wir die Renovierung unserer drei verbliebenen freien Zimmer im Pflegeheim abgeschlossen. Während dieser Arbeiten erhielten die Räume nicht nur einen neuen Anstrich, sondern auch der Parkettboden wurde sorgfältig abgeschliffen und versiegelt, was den Zimmern einen erneuerten, ansprechenden Glanz verleiht. Ebenfalls wurden die Nasszellen modernisiert, einschliesslich der Installation von neuen, barrierefreien Böden, die sowohl funktional als auch ästhetisch sehr ansprechend sind.



Die Zimmer zeichnen sich durch ein warmes und heimeliges Ambiente aus, begünstigt durch die südwärts ausgerichteten Fenster, die viel natürliches Licht hereinlassen. Zusätzlich bieten die Zimmer jeweils einen Balkon nach Süden, der einen angenehmen Aussenbereich für die Bewohner:innen darstellt.

Die attraktive Gestaltung und die hochwertige Ausstattung der Zimmer haben dazu geführt, dass alle drei Zimmer schnell wieder bezogen wurden. Die neuen Bewohner:innen haben bereits begonnen, sich in ihrem neuen Zuhause einzuleben, was uns sehr freut.

Das Zimmerportfolio am Boden ist sehr individuell und bietet Möglichkeiten für verschiedene Bedürfnisse und Budgets. Viele der 25 Zimmer wurden in den letzten Jahren renoviert und vereinen modernen Komfort im historischen Appenzeller Gebäude und im «Neubau». Mit den unterschiedlichen Angeboten bieten wir auch für unterschiedliche Stilpräferenzen Alternativen.



Um den Interessen weiterer potenzieller Bewohner:innen gerecht zu werden, führen wir eine zimmerbezogene Warteliste und sind stets offen für neue Anfragen. Besichtigungen sind nach Absprache möglich. Wir freuen uns darauf, auch zukünftig neue Bewohner in unserer Gemeinschaft willkommen zu heissen.

*Für die Betriebskommission des Wohn- und Pflegeheims Boden:
Daniel Meyer*

WOHN- UND PFLEGEHEIM BODEN

Einen lieben Dank an das Kinderdorf Pestalozzi

Am ersten sonnigen Freitagnachmittag im April wurden die Bewohnerinnen und Mitarbeitenden des Wohn- und Pflegeheims Boden vom Kinderdorf Pestalozzi zu einem Besuch eingeladen. Vor dem Besucherzentrum wurden wir herzlich von Thomas Schetty und seinem Team bei Trank und Kaffee empfangen.

Thomas Schetty erzählte über das Dorf und seine Geschichte und die spannenden Projekte, wie aktuell die Förderung von zwei Schulklassen aus Moldawien und Serbien, die gerade im Dorf im Schullager sind. Wir staunten alle, als wir hörten, dass über die zwölf Bildungsprogramme im Ausland gegen 250'000 Kinder erreicht werden. Pestalozzi ergänzt und stärkt die dortigen Schulen und Lehrpersonen, bietet Familienbegleitungen und wo nötig auch Sachhilfe an. Die Projekte zielen auf eine sichere, gewaltfreie und fördernde Lernumgebung der Kinder und Jugendlichen ab.

Gemeinsam besichtigten wir das Kinderdorf mit seinen vielen Häusern und den verschiedenen Projekten, die angeboten werden. Den älteren Leuten gefiel der runde Andachtsraum mit toller Aussicht sehr gut. Der Höhepunkt war dann aber der Besuch der Senderäume von Radio Powerup, welche uns von der Projektzuständigen, Mariel Diez, gezeigt wurden. Aus der Ferne moderierte gerade die Primarschule Mungnau im Emmental eine Sendung. Kurzerhand klink-

ten sich die Bewohnerinnen des Wohn- und Pflegeheims Boden per Telefon in die aktuelle Sendung ein und sangen als lieben Gruss an die Welt «... es Härzeli wienes Vögeli ...» (S ischmer alles ei Ding), das gleich live im Radio ausgestrahlt wurde. Eine Bewohnerin wünschte noch das Lied «Aade bini loschtig gsi», welches sie an die Kindheit erinnerte.

Zurück auf der Besucherterrasse wurde unser Besuch mit einem grosszügigen, feinen Apéro abgerundet. Den Bewohnerinnen des Bodens kamen persönliche Geschichten im Zusammenhang mit dem Kinderdorf

in den Sinn. So erzählte eine Frau, wie sie im Jahre 1947 Schokoladentaler für das Kinderdorf zu einem guten Zweck verkaufte und für die hohe verkaufte Anzahl damals vom ihrem Lehrer gelobt wurde. Wir waren uns alle einig, das Kinderdorf Pestalozzi erfüllt einen sehr wichtigen Auftrag. Es war ein wunderbarer Besuch! Herzlich danken wir dem Kinderdorf Pestalozzi, unseren geschätzten Nachbarn, für diesen unvergesslichen Nachmittag.

*Wohn- und Pflegeheim Boden.
Marcel Fürst, Heimleitung*



GEWÄSSERPERLE PLUS

Goldach – Gewässerperle PLUS

Ein erster Meilenstein ist erreicht, das Dossier wurde angenommen und die Zertifizierung der Gewässerperle Goldach wurde ausgesprochen.

Wir freuen uns diesen Meilenstein zusammen mit der Bevölkerung von Speicher, Rehetobel, Wald und Trogen feiern zu dürfen. Der Anlass umfasst ein kleines Festprogramm, für Speis und Trank wird gesorgt sein.

Reservieren Sie sich schon heute das Datum:

**Samstag, 15. Juni, 10.00 bis 14.00 Uhr
Trogen**



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SPEICHER UND KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE SPEICHER-TROGEN-WALD

Kirchenkalender

Alle Menschen sind an allen Anlässen, sowohl der reformierten als auch der katholischen Kirchgemeinde, herzlich eingeladen und willkommen.

Weitergehenden Informationen zu Anlässen und Terminen der Kirchgemeinden finden Interessierte in den Magazinen «Magnet» für die reformierte Kirchgemeinde und im «Pfarreforum» für die katholische Kirchgemeinde oder unter: www.ref-speicher.ch oder www.pauluspfarrei.ch.

April

- 26. Fr** Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
evang. Pfarrhaus
- 27. Sa** Fiire mit de Chline mit Pfrn. Sigrun Holz und Team und Esther Keller (Orgel)
10.00 Uhr
evang. Kirche Speicher
- 28. So** Wortgottesfeier mit Peter Mahler Musik Frédéric Fischer
10.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
- Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz, der Kirchenvorsteherschaft und Esther Keller (Orgel)
10.00 Uhr
evang. Kirche Speicher
- Kirchgemeindeversammlung
11.15 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus
- 29. Mo** Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
- 30. Di** ökum. Gottesdienst mit Pfr. Josef Manser Musik Frédéric Fischer
15.30 Uhr
Haus Vorderdorf, Trogen
- Konfirmanden-Unterricht
19.00 bis 21.00 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus

Mai

- 1. Mi** Generationen essen gemeinsam
Anmeldung bis Montag, 29. April an Tel/SMS 079 929 22 16
Kosten: Erwachsene CHF 13.-, Kinder CHF 6.-, Familien 28.-
12.00 bis 13.30 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus
- Chängouru, Krabbelgruppe mit Anina Zogg, 079 547 13 62
15.00 bis 16.30 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung für das Rechnungsjahr 2023, im Anschluss sind alle Teilnehmenden zu einem Imbiss eingeladen
19.00 Uhr
kath. Pfarreizentrum Bendlehn

- 2. Do** Wiburadatag, Seit 2016 pilgern wir jedes Jahr am 2. Mai für eine Kirche mit* den Frauen. Es ist ein gemeinsamer Weg von Männern und Frauen für die Zukunft der Kirche.
09.15 Uhr
Treffpunkt: Andreas-Saal, Merkurstrasse 3, 9200 Gossau, Begrüssung im Andreas-Saal (5' Weg vom Bahnhof)
16.00 Uhr
Gottesdienst im Chorraum der Kathedrale St. Gallen, genauere Informationen unter: www.pauluspfarrei.ch
Anmeldung an: fuechli@bluemail.ch
- Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki
18.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
- a tavola zum Thema «Wie wollen wir wohnen?» mit Christoph Lang, Damian Link, Christine Frey, Matthias Mökli und dem a tavola Team
19.30 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus
- 3. Fr** ökum. Andacht mit Marco Süess, Musik Rosy Zeiter
10.00 Uhr
Altersheim Boden, Trogen
- Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
evang. Pfarrhaus
- 4. Sa** Hauptprobe Konfirmation
14.00 bis 16.30 Uhr
evang. Kirche Speicher
- 5. So** Erstkommunion, Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki und Verena Süess, Musik Ursula Oelke
10.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
- Konfirmations-Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz, der Konfirmandengruppe und Claire Pasquier (Orgel).
Der Gottesdienst wird via Livestreaming übertragen: <https://ref-speicher.ch/livestreams-und-videos/>
10.00 Uhr
evang. Kirche Speicher
- 6. Mo** Erzählcafé mit Hannelore Schärer zum Thema «Alles neu macht der Mai»
14.30 Uhr
Alterszentrum Hof Speicher
- Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
- 7. Di** Chängouru, Krabbelgruppe mit Michelle Schmalenberg: 079 903 56 06 und Leonie Grossmann: 079 830 88 62
09.30 bis 11.00 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus

ökum. Seniorenprogramm:
Alti Lieder vörehole, heute unter der Leitung von Walter Graf
14.00 bis 15.30 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus

- 9. Do** reg. Gottesdienst an Auffahrt der ref. Appenzeller-Mittelländer- Kirchgemeinden mit Pfrn. Irina Bossart und Pfrn. Nicole Bruderer, Heidi Meier (Orgel), Marianne Bänziger (Akkordeon)
11.15 Uhr
Schwägälp-Kapelle
- Meditation mit Peter Mahler
19.00 Uhr
kath. Pfarreizentrum Bendlehn
- 10. Fr** Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
evang. Pfarrhaus
- 12. So** Wortgottesfeier mit Peter Mahler Musik Frédéric Fischer
10.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
- Gottesdienst zum Muttertag mit Pfrn. Sigrun Holz und Esther Keller (Orgel)
10.00 Uhr
evang. Kirche Speicher
- 13. Mo** Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
- 14. Di** ökum. Seniorenprogramm: Mittagstisch
An- oder Abmeldung bis Montag, 13. Mai, 11.00 Uhr an Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35 oder 079 439 39 07
12.00 Uhr
kath. Pfarreizentrum Bendlehn
- Sing-Heil-Kreis, Lieder aus Taizé, Mantras, Heil-Lieder der ganzen Welt mit Sabina Weilenmann, 079 175 75 43, sabina.weilenmann@bluewin.ch und Peter Mahler, 071 340 02 85, peter.mahler@pauluspfarrei.ch,
19.00 bis 20.30 Uhr
kath. Pfarreizentrum Bendlehn
- 15. Mi** Chängouru, Krabbelgruppe mit Anina Zogg, 079 547 13 62
15.00 bis 16.30 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus
- 16. Do** Seelsorge- / Beichtgespräch mit Pfr. Albert Wicki
17.00 bis 17.40 Uhr
kath. Kirche Speicher
- Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki
18.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
- 17. Fr** Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
evang. Pfarrhaus
- 18. Sa** «Mit Menschen- und mit Engelszungen» Annäherungen an Paulus in Wort und Musik zum 50-Jahr-Jubiläum der Pauluspfarrei Speicher Trogen Wald
19.00 Uhr
kath. Kirche Speicher

- 19. So** ökum. reg. Gottesdienst mit Marco Süess und Pfrn. Susanne Schewe, Jürg Surber, Suzanne Chapuis (Sopran), Jens Weber (Tenor) Instrumentalensemble, chorwald «Mit Menschen- und mit Engelszungen» Annäherungen an Paulus in Wort und Musik zum 50-Jahr-Jubiläum der Pauluspfarrei
10.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
- 20. Mo** reg. Gottesdienst Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki
10.00 Uhr
kath. Kirche Teufen
- Junia-Tag Frauen und Kirche, «Gott ist so viel mehr als HERR» Referentin: Anette Jantzen, **Anmeldung** bis 12.05. Kontakt: Verena Süess, verena.sueess@pauluspfarrei.ch, 12.00 bis 18.30 Uhr
kath. Pfarreizentrum Bendlehn
- Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
- 21. Di** Chängouru, Krabbelgruppe mit Michelle Schmalenberg: 079 903 56 06 und Leonie Grossmann: 079 830 88 62
09.30 bis 11.00 Uhr
evang. Kirchengemeindehaus
- ökum. Seniorenprogramm:
Alti Lieder vörehole, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071 344 13 14
14.00 bis 15.30 Uhr
evang. Kirchengemeindehaus
- ökum. Gottesdienst mit Pfr. Josef Manser
Musik Frédéric Fischer
15.30 Uhr
Haus Vorderdorf, Trogen

- 22. Mi** ökum. Seniorenprogramm: Maiandacht, Besinnlicher Impuls von Peter Mahler
14.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
- 23. Do** Lesekreis.
Wir lesen «Eine Frage der Chemie».
09.30 bis 10.45 Uhr
evang. Pfarrhaus
- Mai-Wallfahrt der Seelsorgeeinheit Gäbris, Abfahrtszeiten:
17.30 Uhr Speicher, Lanker Gebäude, gegenüber Bahnhof
17.45 Uhr Teufen, Parkplatz Stofel bei der katholischen Kirche
17.55 Uhr Bühler, Bahnhof
18.05 Uhr Gais, kath. Kirche (Südseite, beim Schulhaus Dorf)
- Wallfahrt nach Kriessern mit Pfr. Albert Wicki, Musik Geschwister Neff aus Teufen. Ca. 22.30 Rückkehr Anmeldung bis 16. Mai an das kath. Pfarreisekretariat: 071 344 12 10 Weitere Informationen unter: www.pauluspfarrei.ch
- Meditation mit Peter Mahler
19.00 Uhr
kath. Pfarreizentrum Bendlehn
- 24. Fr.** ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe, Musik Flötengruppe
10.00 Uhr
Altersheim Boden, Trogen
- Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
evang. Pfarrhaus

- 26. So** reg. Gottesdienst Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki, Musik Rosy Zeiter
10.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
- Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz und Esther Keller (Orgel)
10.00 Uhr
evang. Kirche Speicher
- crossPoint, jung, kreativ und tiefgründig
kath. Gottesdienst
19.30 Uhr
in der Kathedrale, St. Gallen
- 27. Mo** Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
kath. Kirche Speicher
- 28. Di** ökum. Seniorenprogramm: Mittagstisch **An- oder Abmeldung** bis Montag, 27. Mai, 11.00 Uhr an Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35 oder 079 439 39 07
12.00 Uhr
evang. Kirchengemeindehaus
- 29. Mi** Chängouru, Krabbelgruppe mit Anina Zogg, 079 547 13 62
09.30 bis 11.00 Uhr
evang. Kirchengemeindehaus
- 30. Do** ökum. Andacht mit Pfrn. Doris Engel Amara
10.00 Uhr
Altersheim Obergaden, Wald
- ökum. Andacht mit Marco Süess, Musik Frédéric Fischer
15.00 Uhr
Alterszentrum Hof Speicher

Mer fiired mit de Chliine

Spiel, Spass, Geschichte und Bräteln mit Marianna Fama Wüthrich, Leonie Grossmann, Sigrun Holz, Monika Hubmann, Esther Keller und Sarah Sturzenegger

Samstag, 27. April, 10.00 Uhr
Evang. Kirche Speicher

a tavola: Wie wollen wir wohnen?

Mit Christoph Lang, Leitung Raumplanung der Gemeinde Speicher, Damian Link, Mehrgenerationenhaus Heiden «im fontän – anders wohnen», Christine Frey, Gründungsmitglied der segewo (Selbstverwaltetes genossenschaftliches Wohnen in der zweiten Lebenshälfte), Fahnenfabrik SG sowie Matthias Mösl (Mösl Holzbau), Tiny-Houses Gais.

Ein anregender Abend bei feinem Essen und guten Gesprächen zur Frage, wie wir in Zukunft wohnen (und leben) wollen.

Donnerstag, 2. Mai, 19.30 Uhr
evang. Kirchengemeindehaus

Wir feiern Konfirmation

11 Jugendliche werden konfirmiert: Maliq Bertogg, Flavio Beutler, Emanuel Blum, Maurin Fischbacher, Andy Frey, Julie Grosjean, Milena Mauerhofer, Livia Rohrer, Jasmin Staubli, Elena Zeller, Fionn Zünd. Wir gratulieren herzlich zur Konfirmation und wünschen Gottes Segen für den weiteren Lebensweg!

Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr
Evang. Kirche Speicher

Mit Menschen und mit Engelszungen

Annäherungen an Paulus in Wort und Musik zum 50-Jahr-Jubiläum der Pauluspfarrei Speicher Trogen Wald.

Samstag, 18. Mai, 19.00 Uhr
kath. Kirche Bendlehn Speicher
Konzertante Aufführung
Eintritt frei, Kollekte

Sonntag, 19. Mai, 10.00 Uhr
kath. Kirche Bendlehn Speicher
Aufführung im Gottesdienst

JuniaTag 2024

«Gott ist so viel mehr als HERR»
www.juniainitiative.com

Pfingstmontag, 20. Mai
kath. Pfarreizentrum Bendlehn

Mai-Andacht

Besinnlicher Impuls von Peter Mahler

Mittwoch, 22. Mai, 14.00 Uhr
kath. Kirche, Speicher



Wallfahrt nach Kriessern

Mit Pfarrer Albert Wicki,
Musik Geschwister Neff aus Teufen.

Wer möchte, kann nach dem Gottesdienst im Rest. Schäfli, Kriessern, ein Nachtessen genießen (Die Reisekosten werden übernommen, das Essen geht zu Lasten der Teilnehmer:innen). Anmeldung bis 16. Mai an sekretariat@pauluspfarrei.ch / 071 344 12 10
Abfahrtszeit um 17.30 Uhr ab Speicher, Lankergebäude

Donnerstag, 23. Mai

**Vorschau:
Jubiläumswochenende
zum 50-Jahr-Jubiläum der Pauluspfarrei**

50 Stunden offene Kirche im Pfarrei-
zentrum Bendlehn, Speicher

Freitag bis Sonntag, 28. bis 30. Juni
detailliertere Infos auf
www.pauluspfarrei.ch

Ökumenische Seniorenferien

Wir freuen uns, wieder mit Ihnen zu ver-
reisen. Diesmal geht es nach Breisach am
Rhein.

Wir wohnen im schönen Hotel «Stadt Brei-
sach», unternehmen Ausflüge in der Um-
gebung sowie per Schiff ins Elsass und
geniessen am Abend das gemütliche Bei-
sammensein.

**Freitag, 14. Juni bis Mittwoch, 19. Juni
Breisach am Rhein (D)**

*Ihr Begleitteam
Andrea Brunner
Kathrin Lenggenhager
Natalia Bezzola*



Anmeldung Seniorenferien 2024 in Breisach am Rhein (D)

Name:

Vorname/n:

Adresse:

Ort:

Unterschrift:

Telefon:

E-Mail:

- Wir wünschen ein Doppelzimmer zu Fr. 830.00 pro Person.
- Ich wünsche ein Einzelzimmer zu Fr. 980.00

Anmeldungen so bald als möglich, jedoch spätestens bis Mittwoch, 1. Mai 2024.
Anmeldungen an: *Evang.-ref. Kirchgemeinde / N. Bezzola / Dorf 44 / 9042 Speicher / sekretariat@ref-speicher.ch*

Kontaktperson im Notfall:

Name:

Adresse:

Telefon:

ZUM TOD VON HANNI BROGLE

Das Gute und das Richtige tun

Am 30. März 2024 nahm eine grosse Trauergemeinde in der katholischen Kirche Bendlehn Abschied von Hanni Brogle (27. Mai 1947 bis 1. März 2024), die mit ihrem Engagement für die Schule, das Turnen, den Chorgesang, ja für die ganze Dorfgemeinschaft in guter Erinnerung bleiben wird. Erich Kästners Worte lebte sie: Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.



Aufgewachsen als ältestes von vier Mädchen der Lehrerfamilie Brogle in Magden AG, unterrichtete sie nach dem Besuch des Lehrerseminars die Gesamtschule in Olsberg bei Magden. Fünf Jahre später folgte sie dem Ruf nach Speicher, wo sie bis zur Pensionierung als Unterstufenlehrerin tätig war. Speicher wurde zu ihrer zweiten Heimat, sie fühlte sich bald als Appenzelerin, auch wenn man nach 50 Jahren noch hörte, dass sie in einer andern Gegend aufgewachsen war.

Lehrerin mit Leidenschaft

Hanni Brogle war mit Leib und Seele Lehrerin. Ihr Unterricht war geprägt von Abwechslung, von der Suche, noch besser auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen, das Richtige für jedes einzelne Kind zu tun. Sie nahm regelmässig mit ihren Klassen mit einem Sujet am Fastnachtsumzug teil, vermochte ihre Kinder und die ganze Schule für öffentliche Auftritte zu begeistern.

Sie interessierte sich auch später, was aus «ihren» Kindern geworden sei. Gut möglich, dass sich der Eine oder die Andere erinnert an: «Nach a, o, u und au, spricht man das ch rauh!»

Sie wollte Neues auch weitergeben. Bald war sie tatkräftiges Vorstandsmitglied im Verein für die Organisation der schweizerischen Lehrerbildungskurse. Neben Weiterbildungskursen, die sie selbst besuchte, machte sie eine Supervisionsausbildung und war stolz, als sie vom Kanton beauftragt wurde, Kurse zu erteilen.

Das Schulwesen in Kanton und Gemeinde hat Hanni Brogle wesentliche Impulse zu verdanken. Sie sah es als wichtig an, nicht nur gut zu unterrichten, sondern sich auch für gute Rahmenbedingungen einzusetzen. Als Gründungsmitglied der Unterstufenkonferenz vertrat sie als deren Präsidentin die Anliegen der Unterstufe in kantonalen Gremien. In Speicher hat sie wesentlich zur Einführung von Integration und der geleiteten Schule beigetragen, was Speicher zu einer Ausserrhoder Pionierschule machte.

Mitgestalten und ...

«Dadurch, dass ich keine Familie hatte, konnte ich sehr viel machen, wozu eine Frau mit Familie die Möglichkeit nicht gehabt hätte.»

Es war für sie wichtig, sich auch ausserhalb der Berufsarbeit aktiv zu engagieren. «Da müsste man doch ...» war bei ihr stets Auslöser für «Ich mache das!»

Bereits im Seminar organisierte sie einen Rotkreuz-Samariterkurs, wurde gleich für den Rotkreuzdienst angeworben und krönte ihre militärische Karriere als Hauptmann. Während Jahrzehnten galt ihr Einsatz dem Turnen, als Leiterin des Damenturnvereins und bald darauf im kantonalen und schweizerischen Turnverband, wo sie ihr Spezialgebiet, die Gymnastik, ausleben und weitergeben konnte.

... dienen

Freiwilligenarbeit gehörte immer zu ihrem Leben, sie war Vorbild und Kämpferin für Anliegen der Frauen in der Gesellschaft. Als Mitglied der Sozialdemokratischen Partei engagierte sie sich auf politischer Ebene: Schulkommission, Kommission für Bau und Umwelt und von 2005 bis 2018 Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde. Ihre Mitarbeit war geprägt durch ihre ruhige und sachliche Art, ihre starke Integration im Dorf und ihre vermittelnde Art. Als Mitglied im Pfarreirat der Pauluspfarre hat sie unter vielem anderem die Gründung der Seelsorgeeinheit Gäbris mit in die Wege geleitet. In Vereinen brachte sie ihr Talent, überall zuzupacken, zu motivieren oder Ideen zu verwirklichen ein, als Initiatorin und Organisatorin von «Nomme zwenzgi», im Vorstand vom Gönnerverein des Volkshausmuseums oder in Dorffest-OKs.

Nach der Pensionierung setzte sie ihre Kraft in Institutionen ein, bei denen persönlicher

Einsatz mit und für Mitmenschen gefordert ist: Lebensmittelabgabe an armutsbetroffene Menschen bei «Tischlein deck dich», Singnachmittage im Alterszentrum HOF.

Die Gründung des Hospiz- und Entlastungsdienstes im Jahre 2014 eröffnete Hanni ein neues Betätigungsfeld, dem sie sich bis kurz vor ihrem Tod mit grosser Hingabe widmete. Unermüdlich und mit vollem Einsatz stand sie schwer kranken und sterbenden Menschen bei, schenkte ihnen Zeit und Kraft, mit Worten, mit Schweigen. Diese Einsätze waren mehr als ein Geben: «Für mich sind die Gespräche, das Verweilen bei Menschen, die auf dem letzten Weg sind, eine Bereicherung, die auch mir Hoffnung gibt.»

Ausklang

Die Musik, insbesondere Singen, waren für sie Genuss. Im Fricktal wie hier im Appenzellerland sang sie in Chören mit, liebte besonders auch öffentliche Auftritte, wie im Festspiel zur Feier von 500 Jahren Appenzell in der Eidgenossenschaft.

Es war ihr eine grosse Freude zu vernehmen, dass der Appenzeller Panorama-Chor, in dem sie mehrere Jahre mitgesungen hat, auf ihren Wunsch ihre Abschiedsfeier bereicherte.

Als sie im Sommer 2022 mit der Konsequenz der Diagnose «Behandelbar, aber unheilbar» konfrontiert war, stand für sie ebenso klar fest, ihre verbleibende Zeit und ihre Kräfte weiterhin für das einzusetzen, was für sie das Richtige war: Für andere da zu sein.

Ihre letzten Wochen verbrachte Hanni Brogle im Hospiz in St. Gallen, wo sie in vielen Gesprächen mit ihren Liebsten über ihr Leben nachgedacht hat, auch gezweifelt, ob das Richtige, das sie anstrebte, nicht manchmal auch eine Überforderung für die Mitmenschen war. Sie war für alle, die sie kannten, ein Mensch mit Ecken und Kanten, gleichzeitig fordernd und fördernd in all ihren Tätigkeiten. Alles, was sie von andern verlangte, verlangte sie zuerst von sich selbst.

Mit ihrem letzten organisatorischen Wunsch bestimmte sie Ablauf und Inhalt ihrer Trauerfeier, die mit dem Schlusssong «Singid» mit Versen von Julius Amman den Lebenskreis von Hanni Brogle beschloss.

Der Text möge ihr letzter Appell sein:

**Singid, singid – ohni Note!
was au s'Herz mag usi gee!**

MIT DANKBARKEIT UND RESPEKT

Peter Abegglen

GESPEICHERT

Heul doch!

Er schaut einen banalen Hollywood-Film, als etwas Merkwürdiges geschieht. Gezeigt wird, wie sich ein Mann und sein Vater nach langem Streit versöhnen und in die Arme schliessen. Die Filmmusik ist voller Geigen, das Bild wird geflutet von warmen Farben, doch das Merkwürdige ist nicht die Szene an sich, sondern das, was sie mit ihm macht. Denn plötzlich bildet sich Feuchtigkeit in seinen Augenwinkeln. Zuerst glaubt er an eine Fehlfunktion seines Körpers. Dann wird ihm klar, dass es sich um Tränen handeln muss.

Er kann doch nicht weinen! Er ist doch ein Mann! Er hat Haare auf der Brust, ganz viele davon! Er ist stark. Er könnte einen Bären bezwingen, wenn er denn müsste. (Obwohl: Mit Tränen in den Augen könnte er den Bären nur schlecht erkennen und hätte wohl keine Chance gegen ihn.)

Als er ein Kind war, waren Tränen durchaus keine Seltenheit. Erwachsene Menschen sagten ihm dann jeweils, er solle aufhören zu weinen. Also hörte er auf. Und jetzt, bei diesem banalen Hollywood-Film, fängt er wieder an?

Während er sich die Augen reibt, überlegt er, warum Menschen weinen. Manche tun es, wenn sie ein Fussballspiel verlieren. Wenn sie von einer Situation überfordert sind. Wenn sie in einer Prüfung eine schlechte Note erzielen. Wenn jemand stirbt. Manche weinen, wenn sich der Lebensentwurf in Luft auflöst. Und manche weinen bei banalen Hollywood-Filmen. Das Schlimme an der Situation sind nicht die Tränen. Das Schlimme an der Situation ist die Situation. Die Tränen sind nur eine Reaktion darauf. Ein Ventil. Und ein enorm wichtiges dazu.

Ralf Bruggmann



KUL-TOUR AUF VÖGELINSEGG

Musik und Kabarett

Kieran Goss & Annie Kinsella

Die beiden Sing- und Songwriter sind auf Europatournee und beehren auch KUL-TOUR auf Vögelinsegg mit einem musikalischen Besuch. Die Abende mit den beiden sind immer ein Höhepunkt im Jahresprogramm, denn mit ihren wunderschönen Balladen, der weichen, ausdrucksstarken Stimme von Annie Kinsella und natürlich den schelmischen Geschichten von Kieran Goss, bieten die beiden einen genussvollen, fröhlichen Abend.

Eintritt Fr. 45.00

ausserdem gibt es Häppchen oder etwas aus der Küche, je nach Wetter...

Sonntag, 12. Mai 17.00 Uhr



Stefan Waghübinger

«Hab ich Euch das schon erzählt?»

Das Beste aus 15 Jahren Kabarett und neue Katastrophen...

Wenn jemand in Gedanken, Worten und Werken so grandios und komisch scheitert

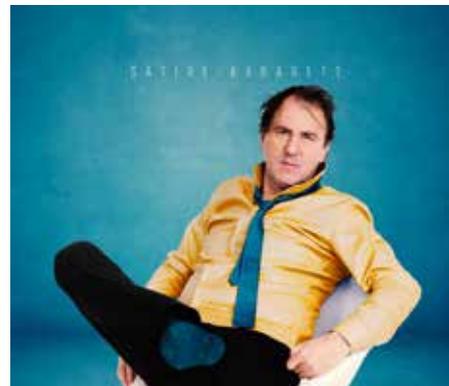
wie Waghübinger, bleibt ihm nur, immer wieder aufzustehen, sich einen Ruck zu geben und sich auf den Barhocker zu setzen. Die besten Geschichten, für die man diese Kunstfigur liebt, werden noch einmal erzählt und mit neuen Anekdoten und Erklärungsversuchungen zu einer Achterbahn der Gefühle verschraubt. Philosophisches Granteln und liebevolle Gemeinheiten.

Die Presse: «Federleicht und geschliffen. Es gibt nur wenige Kabarettisten, die es mit Waghübingers Formulierungskunst aufnehmen können – und es gibt nur ganz wenige kabarettistische Kolleginnen und Kollegen, bei denen geschliffene Texte so federleicht durch den Saal schweben.»

Eintritt inkl. 4-Gang-Menu Fr. 85.00

Reservation unter: 071 340 09 01 /
info@kul-tour.ch / www.kul-tour.ch

Freitag, 24. Mai, 18.00 Uhr



WIKISPEICHER

Wirbel um das Toblerdenkmal

Das Toblerdenkmal auf Vögelinsegg hat eine turbulente Entstehungsgeschichte. Diese ist Wikispeicher zugespielt worden vom Sohn des damals zwanzigjährigen Zeitzeugen Hans Eggenberger. Letzterer hat die Geschichte in den 1990er-Jahren aufgeschrieben und das Ganze eingebettet in die Umstände der damaligen unruhigen Zeit sowie in seine Erlebnisse als Gymnasiast an der Kantonsschule Trogen.

Vom Steinbruch zum Aussichtsplatz

Dort wo das Denkmal heute steht klaffte bis 1938 ein unansehnlicher Graben, Rest vom Steinbruch, der im Zusammenhang mit dem Strassen- und Bahnbau genutzt wurde. Zunächst war ein wesentlich grösseres Denkmal an den Sängervater geplant, weil aber ein Grossteil der Denkmalspenden für das Zuschütten des Steinbruchs verwendet werden musste, blieb nur noch Geld übrig für das heutige Denkmal. Beim Einweihungsfest soll sich die Bevölkerung von Speicher mehr über den neugestalteten Aussichtsplatz gefreut haben als über das Denkmal selbst.

Enthusiasmus und Frust

Initiant und Präsident des Denkmalkomi-

tees war Professor Arnold Eugster, glühender Verehrer von Johann Heinrich Tobler. Eugster zeigte sich in seiner Einweihungsrede bitter enttäuscht, dass das Schweizer Radio anstelle «seiner» Einweihungsfeier ein Fussballspiel übertrug. Es war nicht die einzige Enttäuschung, die er einstecken musste.

Peter Abegglen hat die Geschichte in Videos von Paul Hollenstein zusammengefasst. Ein amüsanter Einblick in eine Zeit, als die Wogen im Dorf hoch gingen!

Im Suchfeld auf wikispeicher.ch den Begriff «Toblerdenkmal» eingeben.

Wissenswertes zu Speicher

Immer wieder werden Ergänzungen zu bestehenden Beiträgen aufgeschaltet. Sie finden diese, wenn Sie im Hauptmenü auf der linken Seite den Link «Letzte Änderungen» aufrufen.

Wenn Sie selbst Geschichten kennen, die einen Bezug zu Speicher haben und nicht in Vergessenheit geraten sollen, oder wenn Sie Kenntnis haben von Ereignissen, oder wenn Sie Ergänzungen zu bestehenden Beiträgen machen können, freuen sich Peter Abegglen (071 344 26 60), Paul Hol-

lenstein (071 344 32 36) und Heinz Naef (071 344 26 45) über Ihre Rückmeldungen und Anregungen, per E-Mail am besten über info@wikispeicher.ch



SONNENGESELLSCHAFT

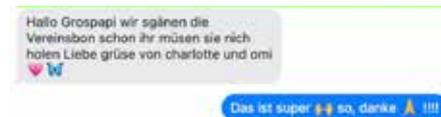
5406 Vereinsbons – danke, danke, danke!

Die diesjährige Migrosaktion «Vereinsbons» ist abgeschlossen. Mit 5406 Bons wurde das letztjährige Superresultat von 5239 sogar übertroffen!

Danke für die Mithilfe!

Der Vorstand der Sonnengesellschaft bedankt sich ganz herzlich für die unglaublich grosse Unterstützung. Nach dem Aufruf zum Sammeln in den Gemeindeblättern Februar und März verging kaum ein Tag, an dem nicht ein oder mehrere Bündel Bons im Briefkasten vom Sammelbeauftragten Peter Abegglen lagen, teils per Post aus Zürich, Bern, Winterthur etc., teils einfach eingeworfen, teils mit, teils ohne Absender und einige wurden sogar persönlich an der Haustüre abgegeben, kleiner Schwatz inklusive! Eine völlig unbekannte Zahl von Personen hat die Bons selbst eingescannt.

Das schönste Beispiel bezüglich scannen lieferte die jüngste Enkelin



Wie gross der Zustupf in die Vereinskasse wird, zeigt sich in ein paar Tagen. Wir halten Sie auf jeden Fall auf dem Laufenden.

Danke für das Wohlwollen!

Der Vorstand freut sich ausserordentlich, dass die Sonnengesellschaft ein so grosses Echo und so grosse Unterstützung weit über den eigenen Mitgliederkreis hinaus findet. Dieses Wohlwollen ist Ansporn, auch weiterhin ein vielfältiges Programm von Veranstaltungen anzubieten und natürlich wikispeicher.ch, das schweizweit einmalige

kulturelle Gedächtnis von Speicher weiter zu entwickeln.

Sind Sie schon Mitglied?

Die Aktion mit den Vereinsbons hat eindrücklich gezeigt, dass Sonnengesellschaft und Wikispeicher einen grossen Rückhalt im Dorf haben. Wäre jetzt nicht eine günstige Gelegenheit, diese Unterstützung durch eine Mitgliedschaft zu bestätigen?

Der Jahresbeitrag pro Familie beträgt Fr. 30.00 Damit kann die Sonnengesellschaft jährlich etwa ein Dutzend Veranstaltungen aus ganz verschiedenen Interessensgebieten finanzieren.

Anmeldung über die Homepage sonnengesellschaft.ch oder telefonisch bei Peter Abegglen, 071 344 26 60.

SONNENGESELLSCHAFT

Fremd Zuhause – Audiowalk

Alle fühlen sich manchmal fremd. Und doch blenden wir das eigene Fremdsein oft aus. Was geschieht, wenn wir die vertraute Umgebung mit anderen Augen sehen, mit anderen Ohren hören? – Am Mittwochabend findet in Speicher mit Karin Bucher ein kostenloser Audiowalk statt. Startpunkt ist um 19.00 Uhr beim Bahnhof, Austausch und anschliessender Apéro beim ehemaligen Waisenhaus.

Der interaktive Audiowalk «Fremd Zuhause» lädt dazu ein, das eigene Fremdsein zu erkunden. Er ist nicht an einen geografischen Ort gebunden, sondern führt entlang von vier bis fünf Stationen, die es überall gibt: eine Sitzbank, ein Brunnen, ein Spielplatz, eine Kirche, ein Gemeindehaus. Die App zum Audiowalk generiert den Rundgang per Mausclick und lädt dazu ein, im eigenen Wohnquartier neue Wege zu entdecken. Auf dem Weg hören die Spazierenden literarische Texte und Soundcollagen zum Thema Fremdsein. Sie können Fotos und Notizen teilen, die in der Galerie gesammelt werden. So entsteht mit der Zeit ein Echoraum von Fremdheitserfahrungen.

Spaziergangs-Generator

Der Spaziergang hat in der Pandemie an Aktualität gewonnen: Viele Menschen haben eine Offenheit und Neugier entwickelt, die unmittelbare Umgebung zu erkunden. Der Audiowalk «Fremd Zuhause» fügt dieser Entdeckungsreise weitere Dimensionen hinzu. Der Spaziergangsgenerator kreierte jedes Mal eine neue Route. Das Handy als Orientierungshilfe ist auch für Migrant:innen überlebenswichtig, wobei das Verirren zum Fremdsein dazugehört.

Die Erzählstimme schärft unsere Wahrnehmung: Wussten Sie, dass Sitzbänke erst

mit dem Tourismus im 19. Jahrhundert aufkamen? Haben Sie sich schon einmal überlegt, dass Spielgeräte eine Vorstellung vom «richtigen Spiel» beinhalten? Inwiefern demonstriert die Architektur von Gemeindegebäuden und Gotteshäusern Macht? Und wie lange noch wird aus jedem Brunnen Wasser fliessen?

Assoziationsfelder

Der Schriftsteller Usama Al Shahmani erzählt auf dem Weg zur Sitzbank, wie fremdet er anfangs war ob der Schweizer Leidenschaft für das Wandern – und wie er selber zum passionierten Wanderer wurde. Auf dem Spielplatz erinnert sich Samira El-Maawi, welche mulmigen Gefühle das Spiel «Wer hat Angst vor dem schwarzen Mann» bei ihr als Kind auslöste. Beim Brunnen berichtet Asa S. Hendry von subtilen Mechanismen des Ausschlusses in einem Bündner Bergdorf. Bei der Kirche erzählt Angelika Overath von Kathedralen und Moscheen, die ihr auf Reisen Schutz bieten. Und Melinda Nadj Abonji beschreibt, wie wichtig das Fremdsein für ihre Literatur ist: Eine Einladung, die Sprache von der Last des Vertrauten zu befreien.

<https://fremdzuhause.ch>

Für den kostenlosen Rundgang bitte ein eigenes voll aufgeladenes Mobiltelefon mit Internetverbindung und einem guten Kopfhörer mitbringen. Der Rundgang (3 Stationen) dauert etwa 40 Minuten und wird von Karin Bucher begleitet. Bei einem Apéro tauschen wir uns über die gemachten Erfahrungen des eigenen Fremdseins aus.

**Mittwoch 29. Mai 2024, 19.00 Uhr
Bahnhof Speicher**



LESERBRIEF

Sind wir blöd?

Vor ein paar Wochen war in der Appenzeller Zeitung zu lesen, dass in unserem Dorf in Räumlichkeiten einer Schreinerei eine neue Privatschule für 1. bis 4. Klässler eröffnet wurde. Möbel und Wandtafel gibt es nicht, gelernt wird auf dem Boden. Die Kinder können weitgehend nach Lust und Laune mitmachen oder einfach ihren eigenen Interessen nachgehen. An zwei Nachmittagen pro Woche arbeiten die Eltern mit ihren Kindern zu Hause. Dazu kommt ein monatliches Schulgeld, je nach Zyklus, zwischen Fr. 790.00 und Fr. 2'000.00. Weil das aber nicht reicht, ist die Schule auf zusätzliche Spenden angewiesen.

Soweit die Kurzfassung des Artikels.

Was lernen wir daraus?

Vor knapper Jahresfrist haben wir Stimmbürger und Stimmbürgerinnen für 20 Millionen Franken eine neue Schule mit allem Drum und Dran bewilligt. Das hätten wir offensichtlich viel billiger haben können:

Man miete einen alten Schopf, entferne die Spinnweben, wische ihn besenrein, rolle einen Teppich aus und los geht's. Bei schönem Wetter ab in den Wald und am Nachmittag übernehmen die Eltern den Unterricht. Diese bezahlen monatlich ein saftiges Schulgeld und den fehlenden Rest treiben wir mit Spenden ein. Was will man mehr?

Ich erinnere mich, vor über 60 Jahren haben wir in der Sonntagsschule für genau eine solche Schule gesammelt. Da gab es ein Kässeli bei dem hinter dem Schlitz (nach heutiger Lesart) ein Afrikaner stand, der nach jedem Einwurf artig mit dem Kopf nickte. Das waren noch Zeiten, diese armen Menschen! Es ist bekannt, ein gerüttelt Mass an Übertreibung kommt der Realität stets am nächsten. Darum: Wollen wir tatsächlich auch da hin?

Im Übrigen darf man mal gespannt sein, wie sich diese Kinder dann zumal in die fortführende Regelschule und später ins Berufsleben integrieren lassen. Ob Gender, wokeness, cancel culture, Blumenwiese usw. und auch die erwähnte Schule, alle haben irgendwo einen Punkt der Aufmerksamkeit verdient. Aber was daraus gemacht wird, ist weitgehend hanebüchen, um nicht zu sagen wohlstandsgeschädigt bireweich. Siehe oben...

Hans Kast, Birkenstrasse 9



Ihr kompetenter Mobilitätspartner
in der Region

Service

**Ihr Schlüssel zum Erfolg
Unsere Nutzfahrzeug Spezialisten**

Für Sie als Profi ist es wichtig, dass Ihr Geschäft reibungslos läuft. Deshalb brauchen Sie ein Nutzfahrzeug, das arbeitet und arbeitet. Wir erledigen sämtliche Aufträge an Ihrem VW Nutzfahrzeug schnell und professionell und sorgen dafür, dass Sie sich immer und überall auf Ihr VW Nutzfahrzeug verlassen können. Genau so, wie Sie sich auf uns Nutzfahrzeug Spezialisten verlassen können.

VW Nutzfahrzeuge – Die beste Investition



Nutzfahrzeuge



Kreuz-Garage E. Bischof AG

Trognerstrasse 1
9042 Speicher
Tel. 071 344 29 90
www.autobischof.ch



Holzmontagen + Schreinerarbeiten

- Parkett verlegen, schleifen, ölen und versiegeln
- Altbausanierungen ■ Allgemeine Schreinerarbeiten

Herbrig 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 11 69
Fax 071 288 64 07

Roland Gahler e-mail: free-tree@bluewin.ch Mobile: 079 640 58 07

Alarm im Darm?

Der Darm ist eng verbunden mit unserem körperlichen und psychischen Wohlbefinden. Gerne beraten wir Sie zum Thema Darmgesundheit.



Drogerie Sonderegger

Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden
071 344 10 22, 9042 Speicher



dorfgarage-inauen.ch · 071 344 42 28 · Wies 26, 9042 Speicher
Service und Verkauf aller Marken



Damit nach der Klinik wieder alles wie vor der Krankheit ist.

Wir sind stolz in Speicher daheim zu sein



Klinik für Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie,
Sportmedizin, Physiotherapie und Rehabilitation



**Verkaufen Sie Ihr Auto?
Ich bin interessiert.
T 079 333 99 99**

Faire Konditionen

Kurdi Automobile GmbH
Ankauf von Gebrauchtwagen

Kurdi.ch
Steinegg 16
9042 Speicher

WORT UND MUSIK ZUM KARFREITAG

Führe uns in eine freundliche Welt

«Führe uns in eine freundliche Welt»

Mit Orgel- und Klavierwerken von ukrainischen Komponisten gestaltete der Trognrer Musiker Frédéric Fischer das alljährlich stattfindende Karfreitagskonzert in der katholischen Kirche Speicher. Der Pfarreibeauftragte Marco Süess ergänzte das Dar- gebotene mit passenden Worten.

Die Sehnsucht nach Frieden ist zeitlos, aber bei der aktuellen Weltlage angebracht wie lange nicht. «Segne uns mit Freiheit, segne uns mit Weisheit, führe uns in eine freundliche Welt» – so wird diesem Verlangen im «Gebet für die Ukraine» Ausdruck gegeben. Dem Gebetstext von Oleksandr Konyskyj (1836 bis 1900) hat Mykola Witalijowitsch Lysenko (1842 bis 1912) tönende Gestalt gegeben. Mit dieser Komposition eröffnete Frédéric Fischer mit der Aufforderung zum Mitsummen das Konzert an der Orgel, nachdem Marco Süess der Zuhörerschaft aus dem Herz gesprochen hatte, als er die Bitte um Frieden als derzeit vorrangig bezeichnete.

In neue Klangwelten

Von der Empore wechselte Frédéric Fischer an den Flügel. Mit der Interpretation von Werken mit ausschliesslich ukrainischer Herkunft erwies er nicht nur dem drangsalierten Land seine Reverenz, sondern öffnete auch ein Tor, das zu durchschreiten hin zu neuen, spätromantischen Klangwelten sich wahrhaft lohnte. Nach Lysenkos «Gavotte sur une thème populaire de l'Ukraine» und «Chant sans paroles» – beide vom starken Nationalgefühl ihres Schöpfers geprägt – wandte sich Frédéric Fischer, nachdem Marco Süess aus Leo Tolstois Tagebüchern zitiert hatte, dem aus österreichisch-jüdischem Umfeld stammenden Felix Michailowitsch Blumenfeld (1863 bis 1931) zu. Die Wiedergabe des «Moment lyrique» – welch zauberhafter

Ausklang! – und des «Allegro agitato» verriet die Feinfühligkeit des Pianisten für die in den Werken anklingenden Stimmungen.

Eine besondere Affinität hat Frédéric Fischer zu Sergej Bortkiewicz (1877 bis 1952) entwickelt. Ihn liess er mit der in erzählendem Stil gehaltenen «Ballade für Klavier» und der wundervoll tröstlichen «Consolation in A-Dur» zu Ehren kommen. Das in der Erkenntnis «Sein Erbarmen ist nicht zu Ende» gipfelnde Bibelwort ergänzte gerade hier die Musik aufs Trefflichste. Bortkiewics Werke umrahmten drei erfrischende, leichtfüssige Miniaturen über ukrainische Volksthemen von Wassyl Oleksandrowytsch Barwinsky (1888 bis 1963)

Perlen entdeckt

Nach einer kurzen Pause galt die Aufmerksamkeit dem Hauptwerk des Konzertes, den 24 Stücken für Kinder von Wiktor Stepanowitsch Kossenko (1896 bis 1938). Mit ihnen hat Frédéric Fischer wahre Perlen entdeckt, und diese Perlen widmete er ausdrücklich den vom Krieg besonders betroffenen Kindern. Es sind zwei Dutzend mit Titeln versehene Bilder aus dem Alltag, jedes in sich eigenständig und vornehmlich von heiter-neckischem Charakter. An den Interpretierenden stellen sie Ansprüche in Richtung Virtuosität, denen Frédéric Fischer mit Bravour gerecht wurde. Das offenbarte sich gerade im Tastenwirbel der abschliessenden Toccata. Warum nur, so fragte man sich unwillkürlich, hat diese Musik, die so manches Lächeln in die Gesichter zu zaubern vermag, den Weg in die grossen Konzertsäle (noch) nicht gefunden? Eine Zugabe von Felix Michailowitsch Blumenfeld rundete das mit warmen Applaus verdankte Konzert ab.

Martin Hüsler



Frédéric Fischer spielte Werke von ukrainischen Komponisten.

FRÜHLINGSZEIT

Setzlingsmarkt

Der Setzlingsmarkt für Blumen und Gemüse findet wieder beim Zellerhof statt. Letztes Jahr war das grosse Interesse, der fachkundige Austausch und einfach ein Schwatz bei sonnigem Wetter eine riesige Freude!

Deshalb gehen wir in die zweite Runde. Von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr verkaufen verschiedene Aussteller sowohl Gemüsesetzlinge wie auch Blumen, Stauden, Gehölze und Nisthilfen.

Familie Zeller versorgt die Besucher mit hofeigenen Produkten in punkto Kulinarik.

Der Gemeinschaftsgarten wird auch da sein.

Samstag, 4. Mai, 09.00 bis 13.00 Uhr
Zellerhof, Steinegg 2

Tamara Scherrer





kurer-spenglerei.ch
079 329 29 57
9042 Speicher

KURER SPENGLEREI

GmbH



Zemehäbe,
zemestoo!

Appenzeller Siedwurst IGP

Traditionell, regional...
ond ääfach guet!



Speicher und
Appenzell Steinegg
Telefon 071 787 36 35
www.appenzellerfleisch.ch

Altbewährtes und Innovation

Das bietet das langjährige Team
der Wehrle Physiotherapie –
aus Leidenschaft, für Ihre
Gesundheit.

Damit Sie sich wieder
rundum wohl fühlen.



Dorf 3, 9042 Speicher
Tel. 071 344 17 60
www.wehrle-physio.ch



Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe
www.elektroschmid-speicher.ch

**Elektro
Schmid
& Co**



071 344 33 33
9042 Speicher

- Licht- und Kraftinstallationen
- Apparate für Küche und Waschraum
- EDV-Netzwerke, Telefon
- Reparaturen



ELEKTRO SCHWIZER



APPENZELL · SPEICHER · URNÄSCH
071 343 72 33 · WWW.ELEKTRO-SCHWIZER.CH

Mache Schindelfassaden Neu und Renovationen

Urs Eugster

Tel. 079 468 64 39



DEMETER-FLEISCH

Erhältlich im Hoflädeli.



MILCH UND FLEISCH · NATÜRLICH AUS 100 % WIESENFUTTER

STANDPUNKT SPEICHER

Einladung zum Standpunkt-Treff

Der Standpunkt Speicher setzt sich seit 1993 für ein lebendiges und lebenswertes Dorf ein und richtet sich an Personen, welche aktiv sein wollen, deren Interesse von aktuellen Problemen geweckt wird und die eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde fördern möchten.

Um Themen zu diskutieren und auf die politische Agenda zu bringen, trifft sich der Vorstand mit weiteren Interessierten mindestens einmal im Quartal. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Das nächste Treffen ist am Freitag, 3. Mai 2024 um 19.30 Uhr im Café Blume, Hauptstrasse 11, Speicher.

Für den Kontakt und Fragen steht Christoph Gschwend, Dorf 30, 9042 Speicher, Tel. 079 438 86 56, christoph.gschwend@bluewin.ch gerne zur Verfügung.

**Freitag, 3. Mai 2024 um 19.30 Uhr
im Café Blume, Hauptstrasse 11, Speicher**

KLIMAKLAGE DER KLIMASENIORINNEN SCHWEIZ

Sieg für KlimaSeniorinnen

Am 9. April verkündete der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) in Strassburg ein wegweisendes Urteil: Die Schweiz habe die klagenden Seniorinnen in ihren Menschenrechten verletzt, weil ihre Klimaziele ungenügend sind.

Eine Gruppe von Ostschweizer KlimaSeniorinnen ist zur Urteilsverkündung nach Strassburg gereist.

Klimaschutz ist ein Menschenrecht

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) ist auf die Beschwerde der KlimaSeniorinnen eingetreten und hat ihnen in wesentlichen Punkten Recht gegeben. Die Schweiz wurde verurteilt wegen einer Verletzung der Menschenrechte durch ungenügenden Klimaschutz. Der EGMR hat zum ersten Mal eine Klimaklage beurteilt und ist zum Schluss gekommen: «Klimaschutz ist ein Menschenrecht.»

Am 29. März 2023 fand die Anhörung der KlimaSeniorinnen vor der grossen Kammer am EGMR statt und am 9. April 2024 hat der Gerichtshof sein über 250-seitiges Urteil veröffentlicht.

Überprüfung der Klimaziele

Ein achtjähriger Weg durch sämtliche Schweizer Instanzen ging diesem Urteil in Strassburg voraus. Dreimal sind die KlimaSeniorinnen mit ihrer Klage abgeblitzt und die Schweizer Gerichte stellten fest, dass die Seniorinnen nicht klageberechtigt sind.

Der Gerichtshof hat nun festgestellt, dass wir KlimaSeniorinnen in unseren Menschenrechten verletzt worden sind. Wir als Verein sind als Klägerinnen legitimiert und als Opfer anerkannt worden. Der EGMR hat die Schweiz verurteilt, Artikel 8 (Recht

auf Achtung des Privat- und Familienlebens) und Artikel 6 (Recht auf ein faires Verfahren) der Europäischen Menschenrechtskonvention verletzt zu haben. Der Gerichtshof bestätigt mit seinem Urteil, dass die klimabedingt immer häufigeren und intensiveren Hitzeereignisse eine spezifische Bedrohung für das Leben, die Gesundheit und das Wohlergehen der Seniorinnen darstellen.

Die Schweiz hat die Pflicht, die Seniorinnen und somit auch die gesamte Bevölkerung besser vor den Folgen der Klimaerwärmung zu schützen. Es geht nicht nur um die Seniorinnen, sondern um das Wohlergehen aller Generationen. Der Gerichtshof hat festgestellt, dass die Massnahmen der Schweiz gegen den Klimawandel nicht genügen und dass sie ihre selbstgesteckten Ziele nicht erreicht hat. Die Schweiz muss jetzt dringend nachbessern und ihre Klimaziele gestützt auf die bestverfügbare Wissenschaft anpassen.

Das Ministerkomitee vom EGMR wird die Umsetzung des Urteils überprüfen.

Urteil mit Signalwirkung

Das am 9. April gefällte Urteil vom EGMR hat das Potenzial, als Meilenstein in die Geschichte einzugehen im weltweiten Kampf gegen die sich immer deutlicher abzeichnende Klimakatastrophe. Der EGMR hat die Notwendigkeit erkannt und ein weises Urteil gefällt, das die Zukunft der Menschheit betrifft. Der langjährige, mutige Kampf der KlimaSeniorinnen für eine lebenswerte Zukunft für uns und die kommenden Generationen ist beeindruckend.

Das Urteil hat nicht nur für die Schweiz, sondern indirekt auch für alle 46 Staaten des Europarates bindenden Charakter. Der Erfolg der KlimaSeniorinnen gibt nun dem Staat die Chance, mehr gegen den zunehmenden Klimawandel zu tun. Die Schweiz muss und darf die spezifischen Klimaschutzmassnahmen zur Erreichung des nötigen Ziels selber festlegen. Die Umsetzung wird auf politischem und demokratischem Weg erfolgen.

*Ruth Saxer,
KlimaSeniorin Speicher*



Vorstand und Rechtsteam der KlimaSeniorinnen auf dem Weg zur Pressekonferenz



M. GRAF
SCHREINEREI | INNENAUSBAU

Mathias Graf
Blatten 3
9042 Speicher
079 603 44 98



In jedem Moment das perfekte Wasser,
ob erfrischend, sprudelnd oder kochend heiss



« Zeit sparen,
Energie sparen,
Genuss gewinnen »»

Der Quooker gehört in deine perfekte Küche!

Robert Gmeiner

Malerei / Tapeten und Aussenisolationen



Rütistrasse 7, 9037 Speicherschwendi
Tel: 071 344 47 90

Lindenstrasse 122, 9000 St. Gallen
Tel: 071 290 11 81 / 079 358 02 48
Fax: 071 290 11 82

M. Metallbau Schlosserei - sanitäre Installationen

Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 14 51
Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch
Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste Konstruktionen
Allgemeine Schweissarbeiten (inkl. Alu und Chromstahl)
Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

eugstertransporteag

- Kanalreinigung
- Kanal – TV
- Flächenreinigung
- Saugarbeiten
- Muldenservice
- Winterdienst

Entsorgungspark

Wies 35, 9042 Speicher
☎ 071 344 25 25
www.eugster-transporte.ch
info@eugster-transporte.ch



handwerkergruppe-holzbau.ch



Mehr

Umzugsreinigung.

Easy.

DACHCOM



Mehr auf pronto-ag.ch

pronto
Wir verstehen mehr
als Reinigung.

BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Vorlesetag – wir machen mit!

Der Schweizer Vorlesetag ist ein nationaler Aktionstag, der zeigt, wie wichtig und schön Vorlesen ist. Denn regelmässiges Vorlesen schafft nicht nur Nähe, sondern unterstützt Kinder auch in ihrer Entwicklung.

Dieses Jahr steht der Vorlesetag im Zeichen des «generationsverbindenden Vorlesens». Dies ist eine grossartige Chance, positive Begegnungen zwischen Jung und Alt zu ermöglichen.

In der Bibliothek Speicher Trogen wollen wir eine solche Aktion starten und suchen deshalb motivierte Grosse Eltern, die den Kindern während 20 bis 30 min. vorlesen. Auch Reime, Verse oder Lieder sind möglich. Es gibt keine speziellen Vorgaben, erlaubt ist, was Freude bereitet.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bei uns!

Das Team der Bibliothek Speicher Trogen freut sich auf viele bereichernde Begegnungen zwischen den Generationen!

Die Aktion funktioniert auch umgekehrt! Kin-

der und Jugendliche lesen bei den Senior*innen im Haus Vorderdorf in Trogen. Vorlesen schafft auch hier Nähe und öffnet Horizonte. Möchtest Du mitmachen? Dauer je ca. 10 bis 15 min.

Wir Bibliothekarinnen organisieren den Anlass, begleiten und helfen wenn nötig bei der Auswahl der Texte.

Anmeldung: info@bibliost.ch / 071 344 16 13

**Mittwoch, 22. Mai
in der Bibliothek Speicher Trogen**

Wir freuen uns – das BiblioTeam



BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Weil Reimen glücklich macht

Der Kabarettist und Autor Ralf Schlatter liest: «Des Reimes willen Henk» – Ein Roman in Reimen

Ralf Schlatter erzählt ein berührendes zeitgenössisches Märchen und feiert zugleich ein grosses Fest der Sprache: Verspielt und bildstark, anspielungsreich und elegant führt der herrlich selbstironische Erzähler durch eine atemberaubend dichte Geschichte voller Fantasie, Tragikomik und geistreichem Witz. Und ja: in Reimen, von der ersten bis zur letzten Zeile. Weil Reimen glücklich macht – uns und am Ende vielleicht auch Henk. In den Worten der Presse: «Der derzeit originellste Schweizer Roman.» Eswareinmal – voreinerguten Stundebloss – / ein Taugenichts, des Reimes willen Henk. / Denn wie sprach seine Mutter schon, die Augen gross: / «Ach Henk, ach Henk, mit dir, da hab ich das Geschenk.» So beginnt die Geschichte von Henk, dem Schlaks vom Dorf, der auszog, sich selbst zu finden, der

Zuflucht bei den Vögeln fand – den Vogel am Ende in sein Dorf zurückführen, zurück zu den Menschen und zu seiner grossen Liebe.

Ralf Schlatter, 1971 in Schaffhausen geboren, hat als Kabarettist im Duo «schön&gut» den Salzburger Stier gewonnen, den Schweizer Kabarettpreis Cornichon und den Schweizer Kleinkunstpreis.

Aber er ist auch der Autor verschiedener Romane: «Federseele», «Steingrubers Jahr» und «Muttertag», eines Erzählbandes und eines Kurzgeschichtenbandes «43'586 – Ein Schweizer Decamerone» und von «König der Welt».

Dieser Anlass wird unterstützt durch appenzell kulturell und Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden. Anschliessend Apéro, Kollekte. Anmeldung erwünscht.

**Mittwoch, 29. Mai, 19.30 Uhr
in der Bibliothek Speicher Trogen**

LUDOTHEK SPEICHER TROGEN

Wussten Sie...

...dass Sie bei uns ein Kubk ausleihen können? In der Ludothek finden Sie eine grosse Auswahl an Spielen und Spielsachen auch für draussen! Kommen Sie vorbei uns lassen Sie sich überraschen.



EINWOHNER- UND FREIZEITVEREIN

Lotto-Match

Im letzten Gemeindeblättli hat sich ein Fehler beim Datum für den Lotto-Match eingeschlichen. Der Lottomatch findet am Samstag, 4. Mai statt (nicht wie publiziert am Donnerstag)!

Schwendifest

Auch dieses Jahr freut sich der Vorstand wieder über freiwillige Helferinnen und Helfer, welche am Schwendifest mitwirken (Auf- und Abbau, Festwirtschaft und Grill, Kuchen backen) und das Fest zu einem gelungenen Anlass machen. Bitte meldet euch bei einem Vorstandsmitglied oder noch besser per E-Mail unter: anlaesse@speicherschwendi.ch

Samstag, 8. Juni

Genauere Details findet Ihr unter: www.speicherschwendi.ch

KITCHEN DAYS 27.-28. APRIL 2024

Erleben Sie die neuesten
Küchen- und Gerätetrends
an den KitchenDays!

Es erwartet Sie
ein interessantes
Programm.

Showroom-Führung
Showkochen
Gerätevorführungen
Geschenk KitchenCross
Grosse Auswahl an
Küchengeräten
Tipps zur Küchenpflege

BAUMANN
Der Küchenmacher

St. Leonhard-Strasse 78
9000 St.Gallen

Alle Infos zu den KitchenDays
kuechenbau.ch/kitchendays



RS Rott · Steffen + Partner
WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG



BARBARA ROTT



NORBERT STEFFEN

Speicher
Hauptstrasse 21
CH-9042 Speicher

T +41 71-787 80 80
E info@rs-partner.ch

Herisau
Platz 12
CH-9100 Herisau

T +41 71-352 80 80
E info@rs-partner.ch

www.rs-partner.ch

Photovoltaik-Glas Jalousien-Reinigung

pv-reiniger.ch
079 430 79 58



HOFER SANITÄR GMBH

Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner im
Sanitär- und Heizungsbereich in Ihrer Region.

Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch



Schwendiladä

Marianne Walser
Bachstrasse 1, 9037
Speicherschwendi
Telefon 071 344 41 04



Du hast nicht
alle Kleider
im Schrank?

Traditionelles Handwerk im Einklang
mit Trends und modernen Materialien.



Falk Holzwerkstatt AG
9042 Speicher 071344 28 33 falk-holzwerkstatt.ch

NOMMEZWENZGI FRAUEN 55+

Wanderungen durch die Schweiz mit Franz Gut

Franz Gut, der begeisterte Wanderer, zeigt uns 25 Frauen anhand von vier ausgewählten Gegenden mit seinen Fotos die vielen Schönheiten unseres Landes.

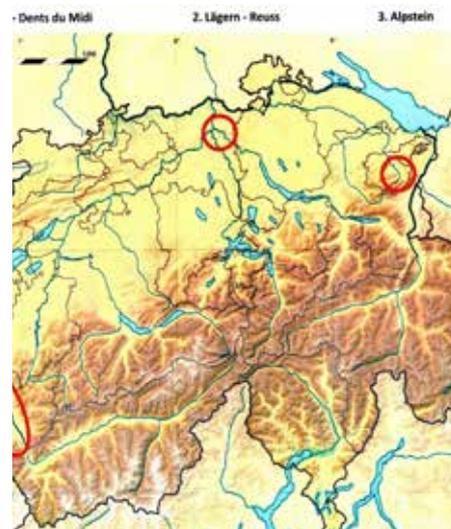


Bilder: Franz Gut

Er beginnt in der Westschweiz (Lavaux, Rochers de Naye, Dents du Midi), dann entführt er uns in den Aargau (Wasserschloss der Schweiz, Lägern, entlang der Reuss), kommt zurück in die Ostschweiz, wo er uns einige ganz besondere Plätze im Alpstein entdecken lässt. Zuletzt zeigt er uns im südlichen Graubünden Val da Camp / Val Viola und Piz Languard.

Er lässt uns teilhaben an wundervollen Erlebnissen bei seinen vielen Entdeckungsreisen, die selbstredend auch eine solide Kondition verlangen. Franz, vielen Dank für den spannenden Nachmittag!

Heidi Preisig



NOMMEZWENZGI FRAUEN 55+

Würdigung unserer Gründerin

Hanni Brogle

Vor 13 Jahren wollte Hanni dem Altherrenclub (AHC) naheifern und den Frauen von Speicher auch eine Möglichkeit geben, sich zu treffen, auszutauschen und Neues zu erfahren. Sie suchte Gleichgesinnte und konnte im Frühjahr (am 10.3.2011) die Gründungsversammlung abhalten. Einige Frauen sind jetzt noch dabei, viele andere kamen dazu und besuchten die Anlässe am Donnerstagnachmittag (1x im Monat).

Hannis Ideen sprudelten eifrig, sie war in-

teressiert an Literatur, Musik, Bildung, Gesundheit, Menschen und Ländern.

Mit ihrer offenen Art sprach sie viele Menschen an und konnte sie für Vorträge oder Führungen gewinnen.

Noch im letzten Jahr, trotz ihrer Krankheit, führte sie uns in den Zoo Zürich, holte Heidi Eisenhut für einen Vortrag über Sophie Täuber-Arp und liess Esther Ferrari über ihr Frauenleben und die Erinnerungen an die Grosseltern im Gern erzählen.

Im neuen Jahr schwanden aber ihre Kräfte und den Vortrag mit «Überwintern im Oman» konnte sie nicht mehr besuchen.

Am 1. März 2024 verstarb Hanni Brogle im Hospiz in St. Gallen. Wir gedenken ihrer an unserer HV und bedanken uns herzlich für die grossartige Arbeit, die sie geleistet hat. Wir werden die Jahresprogramme fortführen und hoffen auf eure Unterstützung.

Elisabeth Beusch



KINDER- & JUGENDZIRKUS SONJOLINO

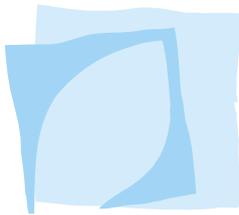
Sonjolino spielt

Wir laden Sie herzlich zu unseren Aufführungen im Zirkuszelt auf der Vögelinseggwiese ein.

Der Kinder- & Jugendzirkus Sonjolino präsentiert Ihnen das diesjährige Programm «Sonjolino spielt mit der Zeit»: Lassen Sie für ca. 2 Stunden die Zeit stehen und geniessen Sie das zirkusische Können von sechzehn Kindern und Jugendlichen!

Bei jeder Aufführung ist auch für Ihr kulinarisches Wohl gesorgt. Es gibt ein reichhaltiges Buffet und nach den Morgenvorstellungen zusätzlich einen Spaghettiplausch bzw. Thaicurry. Reservation und weitere Infos unter www.sonjolino.ch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Samstag, 25. Mai, 17.30 Uhr
Sonntag, 26. Mai, 11.00 Uhr
Samstag, 1. Juni, 11.00 Uhr & 17.30 Uhr
Vögelinsegg im Zirkuszelt, Speicher



MUSIKSCHULE APPENZELLER MITTELLAND

Tag der offenen Tür

Parallel zum Tüüfner Frühlingsfest öffnet die Musikschule Appenzeller Mittelland am Samstag, den 4. Mai, ihre Türen für alle Musikbegeisterten. Von 10.00 bis 12.00 Uhr im Primarschulhaus Landhaus (Landhausstrasse 5, 9053 Teufen) können Interessierte aller Altersgruppen das Angebot der Musikschule erkunden und verschiedene Instrumente ausprobieren.

Die innovative und dynamische Musikschule Appenzeller Mittelland wird von über 900

Kindern und Jugendlichen der Gemeinden Speicher, Trogen, Teufen, Bühler und Gais besucht. Wir laden Kinder und Eltern herzlich ein, unsere Angebote hautnah kennenzulernen.

Samstag, 4. Mai, 10.00 bis 12.00 Uhr,
Primarschulhaus Landhaus, Teufen

*Xoan Castineira, Co-Schulleitung
 Marketing und Events*



BRASSBAND MG TROGEN

Brassband MG

Vom 15. bis 18. Oktober 2024 können Kinder ab sechs Jahren gemeinsam mit ihren Freunden die Welt der Musik entdecken. Die Brassband MG Trogen organisiert in der letzten Woche der Herbstferien Schnuppertage für Kinder mit oder ohne Musikkenntnisse.

Reinschnuppern und Musik erleben

Durch die Herbst-Spass-Tage führen erfahrene Mitglieder der Brassband MG Trogen sowie die professionellen Musiker Linus Tschopp und Maurus Rusch. Auf spielerische und altersgerechte Weise lernen die Kinder während vier Tagen die Vielfalt der Blechblasmusik kennen. Auf die Kinder wartet ein vielfältiges Programm mit verschiedenen Spielen, kleinen Wettbewerben, Kazoo-Basteln, Singen oder eine Musikwand mit verschiedenen Rhythmusinstrumenten.

Alle Kinder können am letzten Tag ihren Familien ein kleines Konzert vortragen. Wir freuen uns darauf, mit den Kindern musikalische Abenteuer zu erleben und ihr Interesse an der Musik zu wecken.

Abschlusskonzert

Freitag, 18. Oktober, 16.00 Uhr

Kosten

Fr. 90.00 pro Kind, Verpflegung inbegriffen

Mindestalter

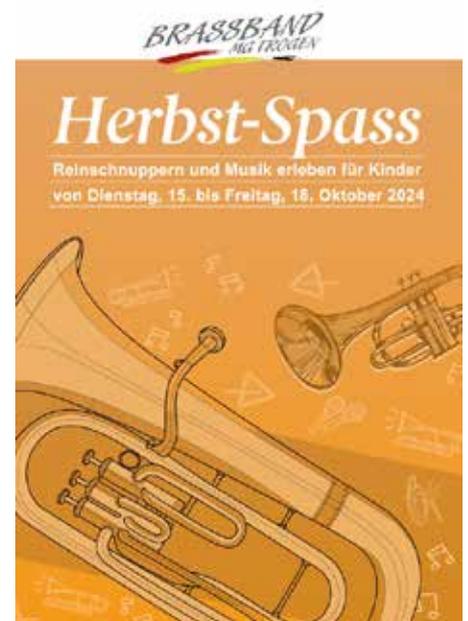
6 Jahre, keine Vorkenntnisse nötig

Anmeldung

bis 18. August bei juliableiker@outlook.com
 Weitere Infos unter www.bbmgt.ch

Dienstag bis Donnerstag, 15. bis 18. Oktober
Bühlerstrasse 3, Trogen

Brassband MG Trogen



J.S. BACH-STIFTUNG

Michael Köhlmeier zu Gast bei der J. S. Bach-Stiftung

Die J. S. Bach-Stiftung lädt ein zum Konzert ein. Auf dem Programm steht Johann Sebastian Bachs Kantate BWV 128 «Auf Christi Himmelfahrt allein» – ein Impuls für den Autor Michael Köhlmeier, der an diesem Abend die Reflexion übernimmt.

Bach komponierte BWV 128 «Auf Christi Himmelfahrt allein» für das Fest zum Himmelfahrt Christi im Jahr 2025, wobei der Titel als Leitmotiv für die ganze Kantate steht: die feste Hoffnung auf die «Nachfahrt» der Christen auf himmlische Verklärung und Gottesbegegnung von Angesicht zu Angesicht. Im kontrastreichen Werk wird aber nicht nur die Auferstehung Jesu zelebriert, sondern auch die dem Menschen geziemende Demut reflektiert. Während die Arien vor menschlichem Übermut warnen und die Herrlichkeit Gottes zu erblicken suchen, blasen die Rahmensätze mit elektrisierender Energie «allen Zweifel, Angst und Pein» unserer Welterfahrungen hinweg.

Musikalisch gestaltet wird der Abend vom Chor und Orchester der J. S. Bach-Stiftung unter der Leitung von Rudolf Lutz, zusammen mit den Solisten Jan Börner (Alt), Raphael Höhn (Tenor) und Andreas Wolf (Bass). Auch wenn die Kantate allen auf führenden Gelegenheit bietet ihr Können zu präsentieren, werden die Bläser ganz besonders in Szene gesetzt, mit virtuoson Horn-Fanfaren sowie fabelhaften Obligaten-Stimmen für Trompete und Oboe d'Amore, die die Solisten fast in den Schatten stellen.

Der vielfach ausgezeichnete Autor Michael Köhlmeier, der an diesem Abend als Reflexionist dabei ist, kennt Zweifel, Angst und Pein der Welt ganz persönlich, verloren

er und seine Frau doch ihre Tochter vor etwa 20 Jahren bei einem Bergunfall ob Hohenems. Und er kennt die Schattenseiten der öffentlichen Welt als unerschrockener Warner vor neofaschistischen Tendenzen in seiner Gesellschaft. Wie er zu den Themen des Werks steht und wie diese Bachkantate ganz allgemein auf den versierten Schriftsteller von unzähligen Romanen und Gedichten wirkt, werden wir zwischen den zwei Aufführungen der Kantate erfahren.

Eingeführt wird das Konzert von Rudolf Lutz und Pfarrer Niklaus Peter in ihrer gewohnt kurzweiligen Mischung aus musikalischen und inhaltlichen Erläuterungen. Mehr noch als Unterhaltung bietet diese Werkeinführung dem Publikum einen Zugang zu Bachs Musik mit möglicherweise ganz neuen Perspektiven.

Zudem haben Konzertbesuchende die Möglichkeit eine wunderschöne Faksimile Ausgabe von Bachs Calov-Bibel zu besichtigen. Der dreibändige, 27 kg schwere, 1681/82 gedruckte Kommentar zur Lutherbibel war Johann Sebastian Bachs ständiger Begleiter bei seiner Kompositionsarbeit und er notierte darin zahlreiche Anmerkungen. Jeweils am Konzerttag wird die Calov-Bibel um 15.30 Uhr am Landsgemeindeplatz 2, 9043 Trogen aufgelegt; die Anwesenden finden sich anschliessend zur Perikopenlektüre bei Kaffee in der Krone Trogen ein.

Die J. S. Bach-Stiftung freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher in der evangelischen Kirche Trogen; die Werkeinführung beginnt am 26. April um 17.30 Uhr, das Konzert um 19.00 Uhr.

Über die J. S. Bach-Stiftung

Die J. S. Bach-Stiftung setzt sich für die Förderung und Verbreitung der Musik von Johann Sebastian Bach ein. Mit hochkarätigen Aufführungen, musikalischen Bildungsangeboten und interdisziplinären Projekten möchte die Stiftung das kulturelle Erbe von Bach bewahren und zeitgemäss interpretieren. Durch die enge Zusammenarbeit mit renommierten Künstlerinnen, Künstlern und Fachpersonen entstehen einzigartige Konzert- und Vermittlungserlebnisse, die Menschen jeden Alters und Hintergrunds ansprechen.

Service und weitere Informationen

Karten können in unserem Online-Ticketshop bestellt werden. Gerne können Sie Ihre Ticketanfrage oder sonstige Fragen auch an unsere Geschäftsstelle richten: unter +41 71 242 16 61 oder per E-Mail an info@bachstiftung.ch.

Der Kartenvorverkauf ist an Konzerttagen nur bis 12.00 Uhr möglich.

Bitte beachten Sie, dass infolge von Ton- und Filmaufnahmen nach Beginn der Werkeinführung und/oder des Konzerts kein Einlass gewährt werden kann.

Türöffnung: jeweils 10 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Kostenfreies Bildmaterial für die Pressearbeit wird bei Bedarf via Pressekontakt zur Verfügung gestellt.

**Freitag, 26. April, 19.00 Uhr
evangelische Kirche Trogen**

VEREIN SCHWEIZ-UKRAINE-CHARITY

Mit Tatkraft und Energie gegen Krieg und Trauma

Olga Goncharova, im März 2022 aus der Ukraine geflüchtet, organisierte eine medizinische Konferenz für Ukrainische und Schweizer Ärzte in St. Gallen am 25. April 2024.



Schon nach den ersten Kriegstagen hatte Olga Goncharova das Glück, mit ihren Töchtern aus Kiew in die Schweiz gelangen zu können. «Als immer mehr Bomben fielen, sagte mein Mann: ihr müsst weg hier!», erzählt sie freimütig. Trotz traumatisierenden Erlebnissen begann sie, sobald es ihr möglich war, Hilfe für ihre Landsleute, sei es in der Ukraine oder hier in der sicheren Schweiz zu organisieren. Nun hat sie einen Verein gegründet und organisierte ein Ärzte-Symposium. «Dieses Projekt ist mein Leben», sagt sie und kann dabei die Tränen nicht zurückhalten. «Wenn ich etwas tue, halte ich es besser aus», erklärt sie in ihrem B1-Deutsch. Ihr Englisch ist deutlich besser. Die Mädchen seien schneller im Deutschlernen, erzählt sie stolz. Die fast 19-jährige Lili steht kurz vor der Matura mit sehr guten Leistungen, während die 13-jährige Masha in der Sekundarschule gut vorankommt. Dafür ist Olga unendlich dankbar.

Renommierte Referenten

Jetzt haben Olga und ihre Freundin Oksana Shchur Ärzte und medizinisches Fachpersonal aus der Schweiz und der Ukraine zu einer Konferenz eingeladen mit dem Ziel eines persönlichen Austausches. Ukrainische Ärztinnen und Ärzte sind mit allen Realitäten dieses brutalen Krieges konfrontiert. Ihre Erfahrungen und Berichte aus erster Hand wollen das

Bewusstsein für die enormen Herausforderungen schärfen und Solidarität wecken. Eine Gynäkologin berichtet vom Gebären in einem Krankenhaus unter Beschuss, andere von fehlenden Medikamenten und orthopädischen Hilfsmitteln, Rehabilitation nach Kriegsverletzungen, von den Auswirkungen psychologischer Traumata. Olga konnte dank guter Beziehungen renommierte ukrainische Referenten engagieren, die wenn immer möglich persönlich anwesend sein, oder online sprechen werden. Alle Vorträge finden in englischer Sprache statt. Siehe <https://schweiz-charity.com>.

Ihr persönlicher Kampf

Mit ihrem dreifachen Hochschulabschluss ist es ihr ein dringendes Bedürfnis, mehr zu tun als nur traditionelle ukrainische Gerichte für Caterings zu kochen. Diese Konferenz sei eigentlich die logische Fortsetzung ihrer kontinuierlichen Arbeit als Netzwerkerin und Kämpferin für ihr Heimatland, meint Olga. Sie organisierte schon ein Bistro, ein Benefizkonzert, lernte Leute kennen und schuf sich ein Netzwerk aus Privatpersonen, Medizinerinnen und Hilfsorganisationen. So lernte sie auch Antje Mäder, Mitarbeiterin der Firma Spiess+Kühne, Orthopädie und Rehatechnik, kennen. «Meist werden orthopädische Gehhilfen nur temporär gebraucht und nach der Heilung entsorgt», weiss Antje. «Viele Patienten möchten ihre gebrauchten Krücken, eine Knieschiene oder einen Rollstuhl aber gerne zurückbringen», ist ihre Erfahrung. Nun finden diese nützlichen Gehhilfen dank Olga und ihrem Mann Alexander ihren Weg in die Ukraine», erzählt sie begeistert.

«In einem speziellen Transport konnten wir auch schon Blutkonserven und viele Medikamente nach Kiew bringen», erzählt Olga und zeigt mir Fotos. Diese Hilfslieferungen gehen nicht nur an militärische, sondern auch an zivile Spitäler und an ein Kinderspital, berichtet sie. So lernte sie auch Dr. Paul-Michael Bodler von der Praxisgemeinschaft Orthopädie am Rosenberg kennen. Auch er engagiert sich seit Ausbruch des Krieges für medizinische Hilfe und wird an der Konferenz von seinen Fahrten mit voll ausgerüsteten Rettungsfahrzeugen in das Kriegsgebiet berichten. Diese wurden mehrheitlich durch ein Benefizkonzert, organisiert von der St. Galler Flötistin Béatrice Rogger, finanziert.



Unter einem Dach

Vor vier Monaten gründete Olga Goncharova zusammen mit Natalia Bezzola einen Verein: Schweiz-Ukraine-Charity. «Immer öfter fliessen auch grössere Beträge auf das Spendenkonto», erzählt Natalia Bezzola, Gemeinderätin von Speicher und Aktuarin. «Man musste die vielen Tätigkeiten unter einem Verein zusammenfassen.» Sie kennt Olga als eine Frau mit unglaublicher Überzeugungskraft, die hilft und Verantwortung übernimmt. Gerne unterstützt sie sie bei allem, was für Olga in der Schweiz schwierig und neu ist und nutzt dafür ihre persönlichen Connections. «Für die Organisation dieser Konferenz aber brauchten wir jemand mit Erfahrung und Verbindungen zu einer grossen Ärzteschaft», erklärt sie.

Dr. med. Rudolf Morant ist Onkologe und Präsident der Krebsliga Ostschweiz. Er war über viele Jahre Organisator von medizinischen Veranstaltungen und hat sich freiwillig gemeldet, um bei der Organisation dieses Symposiums zu helfen. Er unterstützt die Vereinsziele sehr.

Olga nimmt sich ein Beispiel an den Menschen in der Ukraine. Es sei unglaublich, wie die Menschen dort erfinderisch sind, um auf ihre Art einen Beitrag leisten zu können. So habe ein Arzt aus seinem Ferienhaus eine Klinik gemacht und stellt dort, zusammen mit einem andern Wissenschaftler, mit Hilfe eines 3-D-Druckers künstliche Gelenke für Kinder her, erzählt sie. Sie wünsche es sich so sehr, dass auch ihr Beitrag ein Stück zur Genesung ihres Volkes beitragen kann. Die Konferenz am 25. April dauert von 14.00 bis 18.00 Uhr mit anschliessendem Apéro im Hotel Walhalla.

VEREIN GEWERBE SPEICHER

Rückblick: Hauptversammlung

Am 22. März konnte die 135. Hauptversammlung im Restaurant Aglio e Olio in Speicher durchgeführt werden. Über 40 Mitglieder und zusätzliche Gäste schätzten den geselligen Anlass und nutzten ihn für einen Austausch unter Gewerblernen und Gewerblern.

Der Verein Gewerbe Speicher kann auf ein gutes Jahr mit gesunden Finanzen zurückschauen und begrüsst seit der letzten Hauptversammlung vier Neumitglieder:

- Accountit AG, Colette und Christina Mouttet
- Beziehungsakademie, Markus und Susana Kessler
- Pflegeheim Haus Lindenbühl AG, Daniela und Thomas Gmünder
- Wurzelwerk Naturgarten AG, Stefan Schefer

Die in Speicher organisierte Freizeitarbeits-Ausstellung im April war ein Erfolg und konnte mit einem hervorragenden Pflegekonzept überzeugen. Auch die jeweils im September stattfindende Lehrstellen-Tischmesse konnte mit einer gelungenen Durchführung und einer grösseren Anzahl an Ausstellenden an den letztjährigen Erfolg anknüpfen.

Neu wurde letztes Jahr ein monatlicher «Höck» eingeführt, bei dem sich die Mitglieder an einem Freitag auf ein Feierabendbier treffen und sich austauschen können.

Bei zwei Ausflügen konnte einmal die Flusskrebbsstation in Bühler besucht und erkundet werden und einmal ging es zur Firma Emil Egger, bei der VRP Heini Egger die Gruppe durch das beeindruckende Firmengelände führte und spannende Informationen über die Firma erzählte. Im Jahr 2024 feiern folgende Mitglieder ein Firmenjubiläum:

- Bengtson Zahnmedizin AG, Lars und Jonna Bengtson, 30 Jahre
- Decuria AG, Daniel Bühler, 25 Jahre
- Die Markeninszenierer, Bottlang + Partner GmbH, Roman Bottlang, 15 Jahre
- Dorfgarage Inauen AG, Alfred Inauen, 10 Jahre
- Erich Zellweger AG, Tobias Zellweger, 120 Jahre
- Ersparniskasse Speicher, Daniel Müller, 205 Jahre
- Eugster Transporte AG, Margrith und Erwin Eugster, 30 Jahre

- Free-Tree Roland Gahler, 25 Jahre
- H. Schlegel AG, Enzo Melaragno, 30 Jahre
- Hoba Design GmbH, Simon Spring, 10 Jahre
- Meonet GmbH, Marco Meo, 5 Jahre
- Thür Heizungen AG, Peter Thür, 55 Jahre
- Tschanz Lebensmittel GmbH, Andrea Berner, 10 Jahre
- Welz AG, Roman Grögli, 140 Jahre
- Wild Sanitär Spenglerei AG, Roman Wild, 30 Jahre

Nächste Anlässe

- 24. Mai 2024
Höck in der Druckerei Lutz AG
- 28. August 2024
Sommergewerbe-Konferenz, Lindensaal Teufen
- 27. September 2024
Lehrstellen-Tischmesse Speicher
- 7. November 2024
Bauwirtschaftskonferenz
- 28. November 2024
Adventsanlass
- 21. März 2025
136. Hauptversammlung

Der Verein Gewerbe Speicher vernetzt die verschiedenen Gewerbebetriebe in Speicher. Es werden Informationen ausgetauscht, gemeinsame Interessen vertreten und sich für faire Wettbewerbsbedingungen eingesetzt. Dieser Zusammenschluss besteht seit 1889. Schon damals setzte sich der Verein dafür ein, dass das lokale Gewerbe und Dienstleistungsbetriebe sich stark machen für die Wahrung und Förderung ihrer Interessen in wirtschaftlicher, gewerbepolitischer und gesellschaftlicher Hinsicht. Sind auch Sie selbständig und leben in Speicher oder der Speicherschwendi? Wir freuen uns, Sie an unserer nächsten HV zu begrüßen.



Bild: Damian Imhof

IMKERVEREIN VORDERLAND AR

Wildbienen

Kostenloser, öffentlicher Vortrag von Gregor Tanno, Wildbienenkenner und -beobachter aus Horn,



Es gibt in der Schweiz 600 Bienenarten. Gregor Tanno bringt Interessierten die faszinierende Welt der Wildbienen näher. Exemplarisch porträtiert er einzelne Wildbienenarten mit ihren Nistweisen, Lebensraumansprüchen und Arten der Pollensammlung. Ihre Bestäubungsleistung ist beachtlich. Was man kennt, das schätzt man!

Es werden auch Unterstützungsmöglichkeiten der Wildbienen vorgestellt: Nisthilfen, Strukturen, Blütenvielfalt, Top-Nahrungspflanzen...

Sönd willkommen!

**Dienstag, 14. Mai, 19.30 Uhr
Lindensaal, Heiden**

BIO-HÖCK APPENZELLERLAND

Setzlingsbörse

Eine grosse Setzlings-Vielfalt an alten Sorten Gemüse, Blumen, Kräuter, Raritäten, pro specia rara, Mehrjähriges, Gärtner-Kafi. Vorbeischaun lohnt sich!

**Samstag, 11. Mai, 8.00 bis 12.00 Uhr
Teufen Hechtremise (unterhalb Kirche)**



tue di nüd vechopfe*



*steigere dich nicht in etwas hinein

Cornelia Jäger, Anlageberaterin

Es ist wie beim Talerschwingen: Mit einer gewissen Gelassenheit gelingt es Ihnen, den Fünfliber auf der gewünschten Höhe kreisen zu lassen. Gleiches gilt auch im Anlagegeschäft, wenn es richtig klingen soll.

appkb.ch

Empfehlenswert.  **Appenzeller
Kantonalbank**

Konzert
und
Theater
St.Gallen

SPIELPLAN

Fischer Fritz
Schauspiel
von Raphaela
Bardutzky
3./5./7./24./
25./27.5.,
Lokremise

Wilhelm Tell
Oper von
Gioachino
Rossini
5./12./14./
17./26.5.,
Grosses Haus

The Black Rider
Schauspiel-
musical von Tom
Waits, Robert
Wilson und
William
S. Burroughs
6./8.5., Grosses
Haus

**3 ist eine
gerade Zahl**
Eine Produktion
des Jugend-
theaterclubs
7./8./13./14./
16./21.5., Studio

Fordlandia
Eine Utopie von
Frank Fannar
Pedersen und
Javier Rodriguez
Cobos
1./4./16./18.5.,
Grosses Haus

**Die letzte
Geschichte der
Menschheit**
Schauspiel von
Sören Hornung
1./15.5., Studio

Cantus
Arktische
und britische
Stimmen
Tonhallekonzert
9.5., Tonhalle

Times Two
Zwei Choreogra-
fien von Emilie
Leriche und
Tom Weinberger
9./17./22./
26./29.5.,
Lokremise

Mai

**Steps: winter
guests / Alan
Lucien Øyen**
Story, story, die.
11.5., Grosses
Haus

JUNE
**Mit Britten
durchs
Orchester**
Familienkonzert
12.5., Tonhalle

Rent
Musical von
Jonathan Larson
19./20./24./25.5.,
Grosses Haus

Steps:
**Anton Lachky
Company**
Die Anderen
19.5., Lokremise

JUNE
**Der Wolf
kommt nicht**
Kinderstück
nach einem
Bilderbuch
von Myriam
Ouyessad
25.5., Studio

Ein Heldenleben
Visionäre
Romantik(er)
Tonhallekonzert
30./31.5.,
Tonhalle

Hedda Gabler
Schauspiel von
Henrik Ibsen
31.5., Grosses
Haus

haus vorderdorf
Pflegeheim, Wohnen mit Dienstleistungen, Tagesaufenthalte

Überall für alle
SPITEX
Appenzellerland

Einladung – Tag der offenen Tür Kompetenzzentrum Alter & Gesundheit

**Samstag, 4. Mai 2024 von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr
im Bahnhofsgebäude Trogen**

- Besichtigung der neuen Räumlichkeiten
- Ausstellung und Beratung von Hilfsmitteln
- Blutdruck- und Blutzuckermessung
- Glücksrad mit tollen Preisen
- Offeriert werden Bratwurst und Getränke sowie Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf Sie!

Spitex Appenzellerland und haus vorderdorf

Kompetenzzentrum Alter und Gesundheit, Bahnhofsgebäude, 9043 Trogen
haus vorderdorf 071 343 82 82, Spitex 071 353 54 54

FC SPEICHER

Jetzt anmelden zum Dorfturnier

Das Dorfturnier 2023 war mit 59 Teams und wunderbarem Fussballwetter ein voller Erfolg. Umso mehr freuen wir uns, dass wir nicht mehr lange auf das nächste Grümpeli warten müssen.

Am Wochenende vom 14. / 15. Juni 2024 ist es wieder soweit und der Sportplatz Buchen verwandelt sich in ein kleines Stadion. Aufgrund des erfolgreichen Turniers vor einem Jahr wird in den gleichen Kategorien gespielt, in denen möglichst alle sportbegeisterten Einwohner/innen aus Speicher und der Region einen Platz finden. Am Freitagabend gehen die Erwachsenen in den Kategorien Tschutter und Dorf-Cup auf Torjagd. Am Samstag stehen die Kategorien Mixed sowie die Schülermannschaften auf dem Programm. Letztere werden bei genügend Anmeldungen neu in vier Kategorien (Kindergarten, 1. bis 3. Klasse, 4. Klasse bis 6. Klasse und Oberstufe) eingeteilt.

Der FC Speicher bekennt sich als Verein zur SFV-Kampagne «Erlebnis vor Ergebnis» und richtet auch das Dorfturnier nach diesem Motto aus. Für uns als FC Speicher ist es wichtig, dass das Grümpeli ein Dorfturnier bleibt und alle fussballbegeisterten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen willkommen sind.

Der FC Speicher möchte mit dem Grümpeli erreichen, dass...

- alle Kinder – ungeachtet ihres fussballerischen Talents – mitspielen können.
- das Dorfturnier ein Treffpunkt für die gesamte Bevölkerung ist, und alle – sei es auf oder neben dem Spielfeld – willkommen sind.
- der Spass und die Freude am Fussball im Vordergrund stehen und das Ergebnis zweitrangig ist.

Gerade bei den Schülermannschaften ist es uns ein Anliegen, dass alle Kinder aus Speicher und den umliegenden Dörfern am Dorfturnier teilnehmen können.

Die Mannschaften sollen «schulklassenweise» so gebildet werden, damit sie möglichst ausgeglichen sind. Daher appellieren wir an die Verantwortung der Eltern, damit faire und ausgeglichene Teams angemeldet werden und auch Nicht-FC-Mitglieder und Mädchen in die Teams integriert werden können.

Erstmals wird am Samstag auch der PeNudle-Cup durchgeführt. Dabei messen sich Junge, Alte, Aktive, Fussballveteranen und Nicht-Fussballer in einem Penalty-schiessen. Die Mannschaften können bunt gemischt sein und der Schuss kann mit Wanderschuhen oder Partyschuhen erfolgen. Die Anmeldung für den PeNudle-Cup am Samstagnachmittag erfolgt wie bei den anderen Kategorien bis am 31. Mai 2024 über die Homepage.

Da am Freitagabend, 14. Juni 2024 nicht nur das Dorfturnier, sondern auch die Fussball-Europameisterschaft eröffnet wird und am Samstag, 15. Juni 2024 die Schweizer Nati gegen Ungarn im Einsatz steht, organisieren wir ein Public Viewing. Wer ans diesjährige Dorfturnier kommt, kann also nicht nur selber aktiv spielen und tanzen, sondern auch das EM-Feeling geniessen.

Freitag, 14. Juni, ab 18.00 Uhr

- Tschutter und Dorf-Cup
- EM-Public Viewing Eröffnungsspiel
- Barbetrieb und Festwirtschaft

Samstag, 15. Juni, ab 9.00 Uhr

KiGA- und Schülermannschaften und Mixed PeNudle-Cup (Nachmittag)
Barbetrieb und Festwirtschaft
EM-Public Viewing (ab 15.00 Uhr, unter anderem Schweiz – Ungarn)

Alle weiteren Informationen zum Spielbetrieb und den Kategorien sind auf unserer Homepage ersichtlich: www.fc Speicher.ch. Anmeldeabschluss für das Dorfturnier: 31. Mai 2024.

TC SPEICHER

Neuer Vorstand

Nachdem Mark Bosshard während 20 Jahren als Präsident und Walter Schefer fast gleich lang als Kassier für die Geschicke der Genossenschaft Tennisanlagen Hinterwies (GTH), auch bekannt als TC Speicher, verantwortlich waren, fand anfangs April im Rahmen der GV eine doppelte Stabübergabe statt: Von Mark Bosshard ging das Präsidentenamt an Simone von Rickenbach und Walter Schefer übergab die Kasse an die neue Kassierin Britta Lutz. Die Verdienste der beiden abtretenden Vorstandsmitglieder wurden anlässlich der GV entsprechend gewürdigt.

Da auch dem neuen Vorstand die Jugendarbeit ein zentrales Anliegen ist, wurden neu zwei Jugendverantwortliche in den Vorstand gewählt. So werden der Tennislehrer des TC Speicher, Kevin Wild, sowie Martin Schinkelshoek die Jüngsten betreuen und fördern. Weitere, bisherige Vorstandsmitglieder sind: Simon Stark (Spielleiter) und Gabriel Wehrle (Aktuar).

Neu wird ab Ende Mai an jedem letzten Mittwochnachmittag des Monats der Kids Day durchgeführt. Unter der Leitung des Jugendverantwortlichen Kevin Wild – ehemaliger Top-100-Spieler und aktuelle Nr. 168 der Schweiz – findet ein kostenloses Tennistraining für interessierte Kinder statt.

Mittwoch, 29. Mai, 13.30 bis 16.30 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldeinformationen können unter www.gthspeicher.ch eingesehen werden.



(v.l.n.r. Simone von Rickenbach, Britta Lutz, Mark Bosshard, Walter Schefer)

UHC SPEICHER BEARS

Von A-Z mit der perfekten Saison

Saisonrückblick

Nach einer optimalen Vorbereitungszeit mit unzähligen Trainings, welche von den Gebrüdern Michi und Dani Ganz mit einem unbezahlbaren Einsatz vorbereitet wurden, ging es am 10. September 2023 in der Sporthalle Andelfingen endlich los mit dem ersten Meisterschaftsspiel in der Saison 2023/2024. Die Jonschwil Vipers wurden zu Beginn diskussionslos mit 14:3 bezwungen. Gleichentags ging es dann gleich weiter mit einem 13:1-Sieg gegen die Uhwieser Rotäugli. So setzten die aktuellen Schweizer Meister gleich ein starkes Zeichen zu Beginn der Saison. Am 24.09.2023 folgten die nächsten Spiele in Berg TG. Gegen die Unihockeyaner aus Elgg ZH schafften die Speicherer Jungs einen 11:2 Sieg. Die Mannschaft von Hot Shots Bronschhofen wurden gut zwei Stunden später mit 10:4 geschlagen. Nach einem Monat am 29. Oktober 2023 gewannen die ungebändigten Bären aus dem Appenzellerland in Elgg ZH gegen den Saison-Mitfavoriten STV Berg auch mit 10:4 Toren. Nächste Station war in die Sporthalle in Bronschhofen. Mit einem 10:2-Sieg gegen die Wild Pigs schafften die Speicher Bears das sechste «Stängeli» in Folge. Weiter ging es mit einem 7:4-Erfolg gegen die Barracudas Oberthurgau. So richtig spannend wurde es dann in der Sporthalle Thurzelg in Oberbüren am 2. Adventssonntag, 10.12.2023. Nachdem die Bears mehrmals in Rückstand waren, resultierte am Schluss dank einer kämpferisch starken Leistung und mit viel Charakter ein knapper 7:6-Sieg gegen die Fliegenden Pinguine aus Niederwil. Kurz nach dem Mittag folgte das Spiel gegen die Jonschwil Vipers, welches mit einem 14:1-Erfolg endete. Im fernen Schaffhausischen Berlingen machten sich die Bären eine Woche vor Weihnachten an der letzten Runde im Jahr 2023 mit weiteren Siegen gegen die Uhwieser Rotäugli (15:3) und Flying Penguins Niederwil (11:4) die eigenen Weihnachtsgeschenke. Nach einem Monat Pause starteten die Speicher Bears am 21. Januar in Jonschwil ins neue Jahr. Gleich zeigte sich, dass es für die Gegner wieder schwierig werden würde, mit den technisch versierten Bären mitzuhalten. Die Heissen Schüsse aus Bronschhofen konnten mit 9:3 geschlagen werden. Im zweiten Spiel wurde der UHC Elgg mit einem 12:5 nach Hause geschickt. Nach den Sportferien führte der Spielplan die Speicherer an

den Bodensee nach Arbon. 11:3 lautete das Resultat zugunsten der Speicherer gegen den STV Berg TG. Als erster Saisonhöhepunkt folgte am Sonntag, 24. März 2024 die Heimrunde des UHC Speicher Bears. Die Halle war zum Bersten voll. Wie bei jedem Auswärtsspiel konnten die Spieler auf die grosse und lautstarke Fangemeinde zählen. Gegen die wilden Schweine aus Wyland gewannen die Einheimischen mit 10:2. Vor dem letzten Spiel der Meisterschaft stellten sich alle die Frage, ob es die Bären schaffen, die Saison verlustpunktlos abzuschliessen. Dies gelang dann auch mit einem 6:3-Sieg gegen die gefährliche Fische Oberthurgau. Nach 16 Siegen gelang den Speicher Bears mit einer Tordifferenz von plus 120 Toren die makellose Meisterschaft mit Hin- und Rückrunde mit 170 erzielten und nur 50 erhaltenen Toren. Diese Zahlen zeigen eindeutig wie bäääärenstark die Speicherer Jungs die Meisterschaft gemeistert haben.



Finalrunde in Lyss BE

Mit dem Gruppensieg qualifizierten sich die Speicher Bears für die Endrunde, die Schweizer Meisterschaften, welche in Lyss BE am Wochenende vom 13./14. April 2024 von den Einheimischen des UHC Kappelen organisiert wurde. Nach der dreistündigen Anreise starteten die Bären in einem hart umkämpften Spiel gegen das Team emotion Hinwil-Tann in die Gruppenphase. Nach einem Shorthander konnten die Appenzeller das Spiel mit 8:5 für sich entscheiden. Nach einer kurzen Pause warteten die einheimischen Gegner des UHC Kappelen auf die Bears. Nachdem Speicher einen 0:2-Rückstand nach 8 Minuten wieder ausgleichen konnte, kippte der Spielstand auf beide Seiten. Speicher führte 2:3 und ging dann mit einem zwei-Tore-Vorsprung in die Pause. Die Einheimischen aus dem Berner Seeland glichen nach dem Pausentee zum 5:5 aus, drehten die Partie und führten knapp

zwei Minuten vor Schluss mit 5:6. Beiden Teams gelang in der Schlussphase noch je ein Treffer. Da sich die beiden anderen Teams auch gegenseitig Punkte abgaben und am Schluss alle drei Teams gleich viele Punkte hatten, qualifizierten sich die Bären mit dieser knappen Niederlage dank dem besseren Torverhältnis als Gruppensieger für die Finalrunde, in welcher am Sonntag um die ersten vier Plätze gespielt wurde.

Für die Übernachtung hatte der Coach für das ganze Team und den grössten Teil der Fans eine Übernachtungsmöglichkeit in der Lago Lodge in Nidau organisiert. Nach einer kurzen Erholung kräftigten sich alle bei einem gemeinsamen Nachtessen. Dass sich Bären auch gerne im Wasser aufhalten, konnte man danach sehen, als sich alle Spieler und einige Eltern ganz unverfroren in den doch noch etwas kalten Bielersee zur Abkühlung wagten. Der Spass und zahlreiche interessante Diskussionen kamen am Abend nicht zu kurz.

Am Sonntag spielten die Speicher Bears kurz vor dem Mittag das erste Match gegen das aus der Agglomeration von Fribourg stammende Team vom UHC Avry, welches am Vortag die Gruppenphase als Zweitplatzierte beendet hatte. Nachdem die Partie ausgeglichen startete, konnten die Bären nach einem Doppelschlag davonziehen und das Spiel mit 9:3 für sich entscheiden. Dies bedeutete somit den Finaleinzug. Es ging also am Nachmittag um nichts weniger als den Schweizer-Meistertitel. Im Final warteten die Einheimischen von UHC Kappelen, gegen welche die Appenzeller am Vortag knapp verloren hatten. Es war also Revanche angesagt. Die Ränge in der Sporthalle waren zum Bersten gefüllt. Die ortsansässigen Fans machten mit ihren Pauken und Trompeten eine Riesenstimmung. Die befreundeten Spieler und Fans von emotion Hinwil-Tann gesellten sich zu den Ostschweizern und die beiden Fangemeinden sorgten für eine bombastische Stimmung in der Halle während dem ganzen Finalspiel und boten den Berner Seeländern in Sachen Lautstärke der Fangesängen paroli. Nach dem stimmungsvollen Einlaufen in die Sporthalle und namentlichen Vorstellung der einzelnen Spieler folgte die Schweizer Nationalhymne. Nach dem Einschwören beider Mannschaften ging es endlich los.

Die Starting-Four wurden vorgestellt und begaben sich aufs Spielfeld. Dies war der Beginn einer spannungsgeladenen Begegnung, welche sehr kämpferisch geführt wurde. Es gab kein langes Abtasten. Beide Teams waren sich ebenbürtig. Die Appenzeller konnten das Score nach wenigen Minuten mit dem ersten Tor eröffnen. Die Berner Seeländer glichen nach 17 Minuten aus. Ganz kurz vor der Pause gelang den Bären der erneute Führungstreffer. Mit einem 3:2 ging es in die Pause. Nach der Pause konnten die Einheimischen wiederum zum 3:3 ausgleichen. Die Halle bebte. Zahlreiche technische Finessen mit Stock und Ball beider Mannschaften waren während des ganzen Spiels zu bestaunen. In der Folge gelangen den Speicherer Bears in kurzer Zeit weitere zwei Treffer. Die Appenzeller konnten der massiven Gegenwehr der Akteure vom UHC Kappelen standhalten. Beiden Teams gelang nochmals je ein Tor. Die Bären konnten den Vorsprung gekonnt halten und gewannen das Finalspiel verdient mit 6:4. Nach dem Schlusspfeiff des Schiedsrichters gab es kein Halten mehr. Die Appenzeller stürmten das Spielfeld und feierten den erneuten Schweizer-Meistertitel zusammen mit den mitgereisten Fans. Nach der Überreichung der Medaillen an alle Spieler der drei erstplatzierten Mannschaften wurde der Schweizer-Meister-Pokal an den Captain der Speicher Bears überreicht. Das ganze Team feierte den verdienten Schweizer-Meistertitel mit viel Jubel.

Nach dem Erreichen des Vize-Schweizermeister-Titels vor zwei Jahren bei den

B-Junioren und dem erstmaligen Gewinn des Schweizer-Meister-Pokals im letzten Jahr ebenfalls als B-Junioren bedeute der erneute Sieg in diesem Jahr im Berner Seeland den ersten Schweizer-Meistertitel für die Speicher Bears in der höchsten Junioren-Kategorie. Damit ging für das abtretende Trainer-Duo Michi und Dani Ganz eine wahnsinnig erfolgreiche Ära mit den A-Junioren zu Ende. Anfänglich starteten Dani Ganz und Michi Rohner mit der Betreuung der damals kleinen Speicherer Unihockeyaner in der F-Junioren-Abteilung. Nach zwei Jahren wurde mit der Unterstützung von Michi Ganz aus dem Trainer-Duo ein erfolgreiches Trainer-Gespann. Sie begleiteten die Jugendlichen durch alle Junioren-Abteilungen von Swiss-Unihockey und brachten ihnen alles rund ums Unihockey-Spiel bei. Unzählige unbezahlbare Vorbereitungs- und Trainingsstunden haben die Trainer den Speicher Bears geschenkt. Abwechslungsreiche und technisch interessante Trainings haben die Jugendlichen in den Speicherer Turnhallen geniessen dürfen. Mit den zahlreichen positiven Gesprächen zwischen Trainern und Spielern haben die Jungs zudem eine wahnsinnig positive Lebensschule genossen. «Zusammen sind wir stark», dies war immer zu spüren. Nach dem Rücktritt von Michi Rohner als Trainer vor zwei Jahren übernahmen die Gebrüder Michi und Dani Ganz als Trainerduo die Verantwortung für die Mannschaft. Wir alle werden die beiden auf den Unihockeyfeldern der Schweiz vermissen. Die impulsive und positive Art des Coachings an der Seitenlinie bleibt uns – und wohl auch den meisten

Gegnern - für immer in Erinnerung. Die Taktik der Coaches ist meistens aufgegangen. Sie hatten immer das richtige Gespür, welche Spieler zu Speziellem bereit waren und forderten und förderten so die einzelnen Spieler immer wieder zu Höchstleistungen im richtigen Moment. Herzliche Gratulation für alles, was ihr erreicht habt. Ihr könnt stolz auf eure Junioren sein - wir Eltern sind es auch! Vielen Dank für euer grossartiges Engagement, welches ihr für den Verein der Speicher Bears geleistet habt.



Aus den Bärchen sind richtige Bären geworden. Ab der kommenden Saison werden die A-Junioren versuchen, sich bei den Erwachsenen Respekt zu verschaffen. Mit der erhaltenen technischen und taktischen Ausbildung können wir entspannt in die Zukunft blicken und freuen uns jetzt schon auf zahlreiche tolle Momente zusammen mit den Speicher Bears.

Fotos und Text: Thomas Zellweger

GERÄTERIEGE REHETOBEL

Gelungener Saisonstart

Am Geräteturntag konnten die Speicherer Geräteturnerinnen vollkommen überzeugen.

Bronzemedaille für Malea Schwitter

Im K1 hatten Malea Schwitter, Annina Zemp, Livia Nadler, Emilia Gmünder und Laurine Graf den ersten Wettkampf in ihrer Turnkarriere. Von Nervosität war bei allen nichts zu sehen und sie meisterten ihren ersten Wettkampf mit Bravour. Allen voran Malea Schwitter, mit den Noten zwischen 9.00 und 9.65 holte sie sich die Bronzemedaille. Annina Zemp, Emilia Gmünder und Laurine Graf holten mit vier starken Übungen die Auszeichnungen. Knapp die Auszeichnung verpasste Livia

Nadler, geschwächt noch von einer Grippe zeigte auch sie tolle Leistungen.

Silber für Ann Rüthemann

Im K4 griff Ann Rüthemann ins Wettkampfgeschehen ein. Ihr gelang der Auftakt an den Schaukelringen mit einer sauberen Übung. Für ihre hohen gehockten Salto bekam Ann 9.45. Weiter ging es mit dem Reckturnen auch dort konnten die Fünftklässlerin mit 9.50 überzeugen. Beim abschliessenden Boden gelang ihr nochmals eine gute Übung. In der Endabrechnung holte sich Ann mit 37.35 Punkten verdient die Silbermedaille.



Malea Schwitter, Annina Zemp, Ann Rüthemann, Emilia Gmünder und Laurine Graf. Auf dem Bild fehlt Livia Nadler.



appenzeller
heilbad

ganz
schön
überraschend



Kostenfreier 3 Std-Badeintritt
ab 60 Min. Massage | 01.05 – 30.09.24

Ein Wellnessstag für Mutter

Immer eine gute Idee, überraschen Sie Ihre Mutter mit einem Heilbad-Gutschein. Er ist einlösbar in allen Abteilungen.

071 898 33 88 | www.heilbad.ch



restaurant
mineralbad

ganz
schön
genussvoll



Do – Sa ab 18 Uhr geöffnet

Stroganoff-Wochen im Mai

Geniessen Sie unser abwechslungsreiches Angebot. Herzlich willkommen Albert und das Restaurant Mineralbad-Team

071 898 33 88 | restaurant-mineralbad.ch



Reanimation BLS-AED CHF 120
22. Mai 2024, 19.00 – 22.00 Uhr (3 Stunden)

Nothilfekurs (für Führerschein) CHF 150
21. / 22. Juni 24, Fr, 19.00 - 22.00 Uhr und
Sa, 08.00 - 11.30 Uhr / 12.30 - 16.00 Uhr (10 Stunden)

Information: Andreina Zink, 071 344 40 81
a.zink@bluewin.ch

Anmeldung: www.redcross-edu.ch

Rund um Ihr Gebäude für Sie da.

SCHMID

Bedachungen
Fassaden- und Gerüstbau | Staplerarbeiten

9042 Speicher
T 071 344 16 60

schmid-dach.ch

WELZ

Ihr Schreiner,
Planer und
Innenarchitekt

Vom Baum zum Bad – seit 1884.

Seit 140 Jahren verarbeiten wir den natürlichen Rohstoff Holz unter anderem zu feinen Badezimmern und leben Nachhaltigkeit durch Regionalität, Qualität und Top-Service auch nach dem Bau.

Alles zum Jubiläumsjahr:
140jahre.welz.ch



**140
JAHRE**



APPENZELLERLAND SPORT

Glanzleistungen

Telemark Ski

Timo Walser setzte sich bei der Junioren-Weltmeisterschaft im Telemark in Pra Loup (Frankreich) hervorragend in Szene und konnte drei Medaillen gewinnen. Im Sprint holte sich **Timo** die Bronzemedaille und im Parallelrennen die silberne Auszeichnung. Im Teamwettkampf war er erneut erfolgreich und sicherte sich zusammen mit den Teamkollegen seine zweite Silbermedaille.



Erfolgreiche Weltmeisterschaft für Timo Walser (ganz rechts)

Leichtathletik

An der Delegiertenversammlung von Ostschweiz Athletics wurden auch dieses Jahr Athletinnen und Athleten für ihre Leistungen geehrt. Miryam Mazenauer wurde zur Sportlerin des Jahres gekürt, während Andrin Huber die Auszeichnung als Sportler des Jahres entgegennehmen durfte. **Timea Rankl** wurde als Nachwuchssportlerin des Jahres ausgezeichnet. Diese Ehrungen sind das Resultat des hohen Engagements und grossen Ehrgeizes unserer Sportlerinnen und Sportler. Herzliche Gratulation.



Timea Rankl

APPENZELLERLAND SPORT

Filmvorstellung

An den diesjährigen Sports Awards an der Kantonsschule Trogen wurde der Film «Ein Blick hinter die Kulissen von Appenzellerland Sport» vorgestellt, der v.a. die Zusammenarbeit mit den Partnerschulen Trogen, Teufen und Herisau aufzeigt. Sie können ihn unter nachstehendem QR-Code / Link aufrufen.



NIDERENRAT, PRIMARSCHULE TROGEN

Mobiler Pumptrack in Trogen

Das Kinderparlament «Niderenrat» der Primarschule Trogen wünschte sich schon lange eine mobile Pumptrackanlage beim Schulhaus Nideren. Eine Gruppe von Kindern machte sich über Anbieter von mobilen Pumptracks, Kosten und Grösse schlau. Da eine solche Anlage auf dem Schulhausareal leider keinen Platz hat, wurde nach Alternativen im Dorf gesucht. Beim Kinderdorf Pestalozzi wurden wir fündig und erhielten die Zusage, dass uns ein Platz für den Aufbau eines mobilen Pumptracks zur Verfügung gestellt würde.

Dank der guten Vernetzung mit verschiedenen «Gemeindekommissionen», erfuhren wir auch vom Mobilitätstag der Umwelt- und Energiekommission. Sie halfen mit, die Finanzierung durch verschiedene Stiftungen und eigene Gelder bereit zu stellen. Auch die Kinder werden ihren Anteil an dieses Projekt mit einem Kuchenstand am Mobilitätstag

leisten. So freuen wir uns sehr, dass wir vom 4. Mai bis zum 2. Juni 2024 eine mobile Pumptrackanlage auf dem Basketballfeld des Kinderdorf Pestalozzi im Namen der Primarschule Trogen betreiben dürfen.

Wer darf mitmachen:

alle Interessierten - Eltern haften für ihre Kinder

Regeln:

siehe Infoblatt bei der Anlage

Miete-Gefährte:

Montag bis Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr
Beim Besucherzentrum des Kinderdorf Pestalozzi können Gefährte für Fr. 5.00 inkl. Helm gemietet werden.

Verpflegung:

kleine Snacks und Getränke beim Besucherzentrum gegen Bezahlung

Reservationen:

grössere Gruppen melden sich im Voraus

bei der Lehrperson Rebecca Wiget an: rebecca.wiget@schule-trogen.ar.ch

Wir danken schon jetzt allen herzlich, welche uns bei diesem Projekt tatkräftig unterstützt haben und wünschen allen BenutzerInnen viele freudig-rollende und natürlich unfallfreie Momente auf dem Pumptrack.

Öffnungszeiten:

4. Mai bis 2. Juni, 9.00 bis 21.00 Uhr

Der Niderenrat und das ganze Primarschulteam Trogen



MEINE WAHL:
CITYPARKING
ST.GALLEN

BAHNHOF
 BRÜHLTOR
 BURGGRABEN
 STADTPARK



SYMPATHISCH ANDERS



Malergeschäft
Eugen Hutterli AG
 Inh. R. Bischof
 dipl. Malermeister
 9042 Speicher
 Tel. 071 344 14 76

*An Ihrer Zufriedenheit
 wollen wir uns
 messen*

www.malereihutterliag.ch



Kaspar Gantenbein AG

Sie werden ihren Boden lieben...

■ Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge

Wies 34
 9042 Speicher

Tel: 071 344 21 85
 info@gantenbein.swiss

www.gantenbein.swiss

SAK

2023

238 Kunden

80% Regionales HOLZ 30 km Umkreis

1.7 mio. KWH Stromproduktion

16.6 mio. KWH Wärmeproduktion

99.73% Wärme aus Holz 0.27% aus Heizöl

WÄRMEVERBUND SPEICHER-TROGEN

Seit Herbst 2012 betreibt die SAK (St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG) in Speicher-Trogen einen Wärmeverbund, aus welchem private, öffentliche und industrielle Gebäude mit Wärme versorgt werden.

INTERESSE GEWECKT?
 Mehr Informationen unter
sak.ch/waermeverbund
 oder 071 229 50 00



APPENZELER BAHNEN

Erneuerung Haltestellen Bendlehn und Gfeld

Während der vierwöchigen Sperrung vom 15. Juli bis 9. August 2024 erneuern die Appenzeller Bahnen zwischen Speicher und Trogen die Haltestellen Bendlehn und Gfeld gemäss den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes. Der Umbau ermöglicht den Fahrgästen künftig ein ebenerdiges Ein- und Aussteigen in die Züge der Appenzeller Bahnen. Zeitgleich wird in den Bereichen der Haltestellen die Fahrbahn sowie die Fahrleitungsanlage komplett erneuert. Ausserdem werden die anliegenden Bahnübergänge saniert und

teilweise mit neuen Schrankenanlagen versehen. Während der Arbeiten an den Haltestellen wird der Verkehr auf der Kantonsstrasse einseitig geführt und mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Bei den Arbeiten an den Bahnübergängen kann es kurzzeitig zu Sperrungen der Zufahrten kommen. Die betroffenen Anwohner werden rechtzeitig darüber informiert. Einige der Arbeiten müssen nachts durchgeführt werden. Sie können Lärm verursachen. Die Appenzeller Bahnen sind bestrebt, den Lärm auf ein Minimum zu reduzieren. Während der Bau-

arbeiten verkehren Bahnersatzbusse und die Abfahrtszeiten weichen vom regulären Fahrplan ab. Die Appenzeller Bahnen empfehlen den Fahrgästen, den Online-Fahrplan der SBB zu konsultieren. Die Vorbereitungen für die Hauptarbeiten finden während der Abendsperrungen vom 24. Juni bis 12. Juli 2024 statt. Die Appenzeller Bahnen danken den Anwohnenden und Fahrgästen für das Verständnis.

Maja Bretscher
Unternehmenskommunikation

PRO JUVENTUTE, REGIONALSTELLE OSTSCHWEIZ

Eltern- und Erziehungsberatung

Steht das Familienleben manchmal Kopf? Die Eltern- und Erziehungsberatungsstelle in Appenzell Ausserrhoden bietet Unterstützung und praktische Lösungen für den Erziehungsalltag – vertraulich und kostenlos. In einer Welt, in der die Erziehung von Kindern sowohl eine Quelle der Freude als auch der Herausforderung ist, kann die Gewissheit, dass fachkundige Hilfe verfügbar ist, einen grossen Unterschied machen.

Speziell konzipiert, um den komplexen Anforderungen des heutigen Familienlebens zu begegnen, legt das Angebot seinen Schwerpunkt auf die Unterstützung bei der Schaffung einer positiven und gesunden Umgebung für Kinder. Es hilft Eltern, eine Balance zu finden und auf Herausforderungen, einschliesslich psychischer Probleme bei Kindern und Jugendlichen, adäquat zu reagieren.

Monika Ricklin, die Fachverantwortliche der Beratungsstelle, steht für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung, ob telefonisch oder vor Ort in Herisau, Bühler oder Heiden. In vertrauensvollen Gesprächen werden die individuellen Anliegen der Ratsuchenden ernst genommen und gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet. Alle Beratungen unterliegen der beruflichen Schweigepflicht, um Diskretion und Vertrauen zu gewährleisten.

Das Angebot richtet sich nicht ausschliesslich an Eltern, sondern ebenso an Grosseltern, Lehrkräfte und Fachkräfte aus dem pädagogischen Bereich, die Unterstützung im Erziehungsalltag suchen. Das Ziel ist es, gemeinsam Lösungen zu entwickeln, die den Familienalltag erleichtern und bereichern. Wer Unterstützung sucht oder weitere Informationen wünscht, kann Monika Ricklin unter der E-Mail-Adresse monika.ricklin@projuventute.ch oder telefonisch unter 071 353 71 92 kontaktieren.



Neue Online-Treffs für Eltern in Appenzell Ausserrhoden

Die Mütter- und Väterberatung Appenzell Ausserrhoden (AR) stellt in Kooperation mit dem Kanton ein neues, kostenloses Format für Eltern vor: Online-Treffs via Microsoft Teams, um Fragen rund um Erziehung, Entwicklung und Gesundheit der Kinder zu klären. Diese 90-minütigen Sessions bieten neben einem Fachinput von Fachexperten

auch Raum für Austausch und Diskussion unter den Teilnehmenden.

Julia Baur, die Initiatorin hinter diesem Angebot, betont: «Unser Hauptanliegen ist es, allen Eltern, unabhängig von ihrem straffen Zeitplan, den Zugang zu verlässlichen Informationen und einem unterstützenden Netzwerk zu ermöglichen.» Aus diesem Grund finden die Treffs ausschliesslich abends ab 20.00 Uhr statt, um eine breite Teilnahme zu ermöglichen.

Die Mütter- und Väterberatung AR freut sich, durch dieses Angebot einen Beitrag zur Stärkung der Elternschaft in der Region zu leisten und ermutigt alle interessierten Eltern, an den Online-Treffs teilzunehmen. Kommen Sie dazu, um gemeinsam die Herausforderungen und Freuden der Elternschaft zu besprechen und zu meistern.

Für weitere Informationen: Zur direkten Anmeldung:



demeter Werkheim Neuschwende

Setzlings Verkauf im Werkheim Neuschwende

Der Frühling ist wieder da und unsere Gärten und Beete erwachen.

Die Gärtnerei des Werkheim Neuschwende ist schon seit vielen Jahren ein anerkannter Demeter- und Bio Suisse Betrieb. Bei uns finden Sie Schönes und Schmackhaftes für Küche und Garten. Das Sortiment umfasst Gemüse und Salatsetzlinge, alte Tomatensorten und Kräuter.

Von Mai bis Juli findet in unserem Gewächshaus der Verkauf von Bio Setzlingen statt.
Montag bis Freitag von 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Für weitere Informationen besuchen Sie auch unsere Webseite: www.neuschwende.ch oder unter gaertnerei@neuschwende.ch

Verkauf: Werkheim Neuschwende, Gewächshaus, Neuschwendli 6, 9043 Trogen

Fernwärme-Installation

WELZ WÄSSELENERGIE TECHNIK AG

9043 Trogen | Tel. 071 344 35 01 | www.welzenergie.ch

Graf Gärten

Blumen & Floristik

9042 Speicher · 071 344 48 80
blumen@grafgaerten.ch · grafgaerten.ch

lutz

WER MIT UNS DRUCKT, SCHONT DIE UMWELT.

Unkonventionell

Schonend

Sparsam

Umweltbewusst

Nachhaltig

APPENZELL AUSSERRHODER WANDERWEGE (VAW)

Geführte Wanderungen

Zum Mittelpunkt von Appenzell Ausserrhodens

Wer weiss, wo der Kantonsmittelpunkt von Appenzell Ausserrhodens liegt? Es ist schon eine etwas besondere Geschichte, der sich nachzuspüren lohnt. Markiert ist er an einem unauffälligen Ort, aber Hans-Ruedi Fricker, der letztes Jahr verstorbene Künstler aus Trogen, hat es sich nicht nehmen lassen, dies auf die ihm eigene Weise zu tun. Auf unserem Weg von Teufen nach Trogen werden wir an diesem sogenannten Geometer-Denkmal vorbeikommen und sowohl den Vermessern wie auch dem Künstler gedenken. Dann geht es über die Hügel nach Trogen, wo wir in der neu eröffneten Krone am Landsgemeindeplatz unseren verdienten Zvieri einnehmen.

Route: Teufen Bahnhof – Lortanne – Wette (Pfauen) – Dietenschwendi – Neppenegg – Unterbach – Sand – Trogen, Landsgemeindeplatz

Distanz: 8,6 km Zeit: 2 ½ Std.

Anforderungen: tief

Treffpunkt: 13.00 Uhr 9053 Teufen, Bahnhof

Rückreise: 17.15 Uhr 9043 Trogen,

Landsgemeindeplatz

Anmeldung bis Sonntag, 5. Mai, 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an urs.von-daeniken@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 660 24 92

Dienstag, 7. Mai

Rickenpass – Rendezvous an Auffahrt

Diese Auffahrts-Wanderung ist perfekt für Familien geeignet, die gemeinsam die Natur entdecken möchten. Nutzen Sie den Feiertag für eine sportliche Wanderung und steigen mit uns von Uznach auf den Rickenpass. Geniessen Sie beim Picknick unterwegs die

herrliche Aussicht auf die Linthebene und den Zürichsee. Auf dem Ricken können wir ein feines Zvieri im Restaurant geniessen, bevor wir die Heimreise mit dem Postauto antreten.

Route: Uznach – Lindenplatz – Scheibüel – Hinterschümburg – Chäseren – Rickenpass

Distanz: 14 km Zeit: 4 Std.

Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 09.45 Uhr 8730 Uznach, Bahnhof

Rückreise: 16.14 Uhr 8726 Ricken SG,

Kirche, Bushaltestelle

Anmeldung bis Dienstag, 7. Mai 19.00 Uhr

über die Homepage, per E-Mail an

ruth.rueesch@appenzeller-wanderwege.ch

oder per Tel: 079 400 41 15

Auffahrtsdonnerstag, 9. Mai

Jass- und Spielwanderung auf den Winzenberg

Nach einem geglückten Start im Jahr 2023 möchten wir die Spiel- und Jasswanderung erneut anbieten. Dieses Mal führt es uns auf den Winzenberg in die Frohe Aussicht. Wir starten in Lütisburg Station und beobachten, wie der Gonzenbach, die Thur und der Necker zu einem grossen Fluss anschwellen. Anschliessend steigen wir über die drei «Berge» (Herrensberg, Oberschauenberg, Winzenberg) und geniessen in der Frohen Aussicht ein feines Mittagessen und frönen anschliessend unserem grossen Hobby Jassen und Spielen. Wir lassen uns dabei genügend Zeit und wandern am späteren Nachmittag über Oberrindal zurück nach Bichwil

Route: Lütisburg Station – Lütisburg Dorf – Ganterschwil – Anzenwil – Oberschauenberg – Winzenberg – JASSEN/SPIELEN – Oberrindal – Bichwil

Distanz: 15,6 km Zeit: 4 ½ Std.

Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 08.20 Uhr,

9604 Lütisburg, Bahnhof

Rückreise: 17.45 Uhr, 9248 Bichwil, Dorf, Bushaltestelle

Anmeldung bis Donnerstag, 16. Mai 2024 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 749 36 55

Samstag, 18. Mai

Zu Fuss zum Herzen der Potersalp

Wir folgen ab Steinflue dem Tosbach entlang hoch bis zum Langälpli. Die Alpen ab der Steinflue bis zum Langälpli sind bereits bestossen. Wir werden belohnt mit einer prächtigen Aussicht, bevor wir weiter übers Löchli und durchs Herz zur Potersalp gelangen. Die Potersalp und die Schwägälp sind noch leer und still. So geniessen wir die saftigen Wiesen mit den Blumen am Wegrand. In der Chammhaldenhütte geniessen wir in Ruhe die Aussicht bei unserer Einkehr. Dann steigen wir gemütlich ab zur Passhöhe

Route: Steinflue, Urnäsch – Langälpli – Potersalperherz – Chammalde – Schwägälp, Passhöhe

Distanz: 12,7 km Zeit: 4 ½ Std.

Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 10.00 Uhr 9107 Urnäsch,

Steinfluh, Bushaltestelle

Rückreise: 16.00 Uhr 9107 Schwägälp,

Passhöhe, Bushaltestelle

Anmeldung bis Freitag, 24. Mai 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an vreni.schmid@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 078 836 61 90/071 364 22 14

Mai 2024. Rosental. Das Kino.

Genossenschaft Kino Rosental, Schulhausstrasse 9, Postfach 133, CH-9042 Heiden, Telefon 071 891 36 36, www.kino-heiden.ch

| | | | | | |
|----|-------|-------|---|-------|---------|
| Mi | 1.5. | 15.00 | Sowas von super! | 6/4 | D |
| Fr | 3.5. | 20.00 | Oh la la – Wer ahnt denn sowas? | 8/6 | D |
| Sa | 4.5. | 17.00 | Von der Alp auf die Musicalbühne mit Filmmacher Christian Gwerder | 6/4 | D |
| Sa | 4.5. | 20.00 | Echte Schweizer | 10/8 | dialekt |
| So | 5.5. | 15.00 | Das Geheimnis von La Mancha | 8/6 | D |
| So | 5.5. | 19.30 | Arthur the King | 8/6 | D |
| Di | 7.5. | 14.15 | Nachmittagskino: Once around the World | 10/8 | D |
| Di | 7.5. | 19.00 | Operation Silence – Die Affäre Flückiger mit Regisseur Werner Schweizer | 12/10 | D |
| Mi | 8.5. | 15.00 | Das Geheimnis von La Mancha | 8/6 | D |
| Fr | 10.5. | 20.00 | Back to Black | 12/10 | E/d |
| Sa | 11.5. | 17.00 | Arthur the King | 8/6 | D |
| Sa | 11.5. | 20.00 | C'è ancora domani | 12/10 | Ital/d |
| So | 12.5. | 15.00 | Sowas von super! | 6/4 | D |
| So | 12.5. | 19.30 | Zehn Jahre | 6/4 | dialekt |
| Di | 14.5. | 19.30 | Omegäng | 10/8 | dialekt |
| Mi | 15.5. | 15.00 | Das Geheimnis von La Mancha | 8/6 | D |
| Mi | 15.5. | 20.00 | Cinéclub: Un beau matin | 16/16 | OV/d |
| Fr | 17.5. | 20.00 | Filmhit | | |
| Sa | 18.5. | 17.00 | Feld, Acker, Wiese | 10/8 | dialekt |
| Sa | 18.5. | 20.00 | Radical | 12/10 | D |
| So | 19.5. | 15.00 | Garfield – Der Film | 8/6 | dialekt |
| So | 19.5. | 19.30 | Echte Schweizer | 10/8 | dialekt |
| Mo | 20.5. | 15.00 | Garfield – Der Film | 8/6 | dialekt |
| Mo | 20.5. | 19.30 | Von der Alp auf die Musicalbühne | 6/4 | D |
| Di | 21.5. | 19.30 | Echte Schweizer | 10/8 | dialekt |
| Mi | 22.5. | 15.00 | Sowas von super! | 6/4 | D |
| Fr | 24.5. | 20.00 | Arthur the King | 8/6 | D |
| Sa | 25.5. | 17.00 | Omegäng | 10/8 | dialekt |
| Sa | 25.5. | 20.00 | C'è ancora domani | 12/10 | Ital/d |
| So | 26.5. | 15.00 | Sowas von super! | 6/4 | D |
| So | 26.5. | 19.30 | Operation Silence – Die Affäre Flückiger | 12/10 | D |
| Di | 28.5. | 19.30 | Zehn Jahre | 6/4 | dialekt |
| Mi | 29.5. | 15.00 | Garfield – Der Film | 8/6 | dialekt |
| Fr | 31.5. | 20.00 | Filmhit | | |

CINÉCLUB ROSENTAL, HEIDEN

Un beau matin

Ein leuchtendes und leichtfüssiges Werk

Regisseurin Mia Hansen-Løve siedelt ihren neusten Film in einem farbenfrohen Paris an. «Un beau matin» ist eine filmische Sinfonie über eine leidenschaftliche Amour fou, eine wunderbare Dreiecksgeschichte ganz nach dem Motto: Alte Liebe rostet nicht. Dargestellt von einer ausgezeichneten Crew. Allen voran Léa Seydoux. Sie brilliert als ganz normale Mutter und beeindruckt in ihren Rollen als Erzieherin, Tochter und Geliebte mit ehrlicher Verletzlichkeit und Charme.

Mittwoch, 15. Mai, 20.00 Uhr

Die Rosenbar lädt ab 19.15 Uhr zum Saisonabschluss!

(Katja Laux)



KINO ROSENTAL, HEIDEN

Veranstaltungshinweise

Von der Alp auf die Musicalbühne Christian Gwerder's Tanz zwischen zwei Welten

Ein herzerwärmender Low Budget-Dokumentarfilm aus dem Muotatal. Der Film zeigt den unkonventionellen Weg des gelernten Zimmermanns und Äplers Christian Gwerder. Vor einigen Jahren erfüllte er sich seinen Traum und absolvierte eine mehrjährige, professionelle Musicalschule. Dieser «Tanz zwischen zwei Welten» war für den Naturburschen eine Herausforderung. Im Film erfährt man, wie Christian Gwerder den Spagat zwischen Alpidylle und der glamourösen Welt der Showbühnen meistert.

Filmgespräch mit Regisseur und Protagonist Christian Gwerder und Verleiher Roger Bürgler

Samstag, 4. Mai, 17.00 Uhr

Operation Silence – Die Affäre Flückiger

Herbst 1977, der Berner Offiziersaspirant Flückiger wird tot aufgefunden. Es ist einer der ungelösten Kriminalfälle der Schweiz in der explosiven Zeit des Jura-Konflikts.

Wer hat Schuld an seinem Tod? Die RAF, die Béliers, war es ein Unfall oder Absicht? Im Film werden unbequeme Fragen gestellt,

die Furgler und die offizielle Schweiz unterdrücken wollten. Der Regisseur begibt sich auf Spurensuche und versucht Licht hinter die mysteriösen Ereignisse zu bringen.

Filmgespräch mit Regisseur und Autor Werner Schweizer

Dienstag, 7. Mai, 19.00 Uhr



VERANSTALTUNGSKALENDER

Agenda

Sich mit anderen austauschen, gemeinsam essen, Kaffee trinken, in Erinnerungen schwelgen, mit Kindern lachen und spielen... Beachten Sie auch die Veranstaltungen der Kirchgemeinden im Kirchenkalender.

Über die Webseite www.speicher.ch unter der Rubrik Anlässe können Sie Ihren öffentlichen Anlass für die Agenda selbstständig erfassen.

Mai

29.10.23 - Museum für Lebensgeschichten

04.08.24 Ausstellung Amelia Magro
Hof Speicher, Zaun 5-7

01. Mi. ab 17.00 Uhr
Anwaltsverband Appenzell
Unentgeltliche Rechtsberatung des
appenzellischen Anwaltsverbandes

20.00 bis 22.00 Uhr
Samariterverein Speicher
Samariterverein – Übung
Schulhaus Buchen,
Buchenstrasse 20, UG 102

03. Fr. vor 7.00 Uhr
Gemeinde
Altpapier- / Kartonsammlung
ganzes Gemeindegebiet

04. Sa. 08.00 bis 13.00 Uhr
Gemeinde
Bring- und Holtag; Sammeltag
für Sonderabfälle
Eugster Transporte AG, Wies 35

09.00 bis 13.00 Uhr
Martina Helbling und Tamara Scherrer
Setzlingsmarkt
Zellerhof, Steinegg 2

09.00 bis 16.00 Uhr
Nägeli AG
Tag der offenen Werkhalle
Unteres Sägli 1

05. So. 12.00 bis 15.00 Uhr
Stobete mit dem Appenzeller Echo
Restaurant AGLIO E OLIO, Zaun 5-7

12. So. 17.00 Uhr
Kul-Tour auf Vögelinsegg
Kieran Goss & Annie Kinsella
Hohrütli 1

17. Fr. vor 7.00 Uhr
Gemeinde
Altpapier- / Kartonsammlung
ganzes Gemeindegebiet

21. Di. 15.00 bis 15.45 Uhr
Franz Gut
Klavierkonzert Priska Gut
Rest. Aglio & Olio, Hof 5-7

22. Mi. 19.00 bis 22.00 Uhr
Samariterverein Speicher
Reanimation BLS-AED Kurs
Schulhaus Buchen,
Buchenstrasse 20, UG 102

19.30 Uhr
Ortsparteien und Gemeinde Speicher
Forum Speicher
Buchensaal

24. Fr. 18.00 Uhr
Kul-Tour auf Vögelinsegg
«Hab' ich Euch das schon erzählt?»
Hohrütli 1

29. Mi. 19.30 Uhr
Bibliothek Speicher Trogen
Ralf Schlatter liest
«des Reimes willen Henk»
Hauptstrasse 18

31. Fr. vor 07.00 Uhr
Gemeinde
Altpapier- / Kartonsammlung
ganzes Gemeindegebiet



Bild: Heinz Naef

Kantonsärztlicher Notfalldienst

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt/in anrufen.
Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich an das
Ärztetelefon 0844 55 00 55.

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr
telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit
dem örtlich zuständigen Notfalldienstarzt/in verbunden.
Bei akuter Lebensgefahr wird für Sie die kantonale
Notrufzentrale 144 alarmiert.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Für den zahnärztlichen Notfalldienst wenden Sie sich
bitte an folgende Telefonnummer: **0844 14 40 06.**

AED-Standorte Gemeinde

Die Standorte von Defibrillatoren (AED) finden Sie
unter www.defikarte.ch



112 Notrufnummer

117 Polizei

118 Feuerwehr

144 Sanitätsnotruf-
nummer

1414 REGA



Hilfe und Pflege zu Hause

- Grundpflege
- Palliative Pflege
- Psychiatrische Pflege
- Wundbehandlung
- Hauswirtschaft und Betreuung
- Mahlzeitendienst
- Vermittlung SRK Fahrdienst

Spitex Appenzellerland

Tel. 071 353 54 54

www.spitex-appenzellerland.ch



Der Grundstein für Ihre Pläne



Profitieren Sie von unseren Hypothekar-Zinssätzen
ab 1,85%. Wir beraten Sie gerne.
Ihre Dorfbank – seit über 200 Jahren.

Mo bis Fr von 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Sa von 8.00 – 11.00 Uhr
Hauptstrasse 21, 9042 Speicher, T 071 344 10 66, ersparniskassespeicher.ch



**ERSPARNISKASSE
SPEICHER**